

Erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig

Entsprechend § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor-, Master, Diplom- und Magisterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig hat der Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften am 22.06.2022 die folgende 1. Änderung der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ beschlossen:

§ 1 – Hochschulgrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die TU Braunschweig den Hochschulgrad „Master of Education“ (abgekürzt: „M.Ed.“) und stellt eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses darüber aus.

§ 2 – Zeugnis

(1) Ergänzend zu § 18 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird ein Diploma Supplement auf Antrag nach Vorlage der Anlage 3 (Allgemeiner Teil) erstellt. Der Antrag ist an den Prüfungsausschuss zu richten. Die studiengangsspezifischen Inhalte der Diploma Supplements sind in den Anlagen 2a bis 2c aufgeführt.

(2) Bei einer Gesamtnote von 1,0 bis einschließlich 1,2 wird das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ verliehen.

§ 3 – Anrechnung von Prüfungsleistungen

(1) Es gilt § 6 (Allgemeiner Teil), wobei zur Anerkennung von Qualifikationen die Gleichwertigkeitsprüfung hinsichtlich der einzelnen Leistung und nicht hinsichtlich des gesamten Studiengangs erfolgt. Über die Anerkennung wird innerhalb von drei Monaten entschieden.

(2) Ergänzend zu § 6 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird geregelt, dass keine schriftliche oder mündliche Leistung aus anderen Studiengängen für das Kolloquium im Rahmen des Abschlussmoduls i. S. v. § 8 Abs. 2 anerkannt werden kann.

§ 4 – Prüfungsausschuss, Prüfende und Beisitzerinnen und Beisitzer

(1) Nach § 4 Abs. 1 APO wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Bei Entscheidungen ist darauf zu achten, dass eine fachliche Expertise hinzugezogen wird.

(2) Ergänzend zu § 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung (Prüfende und Beisitzerinnen und Beisitzer) können zur Abnahme des Kolloquiums auch die hauptamtlich in der Lehre Beschäftigten mit Promotion und/oder Zweiter Staatsprüfung bestellt werden, sofern die Voraussetzungen nach der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen erfüllt sind.

§ 5 – Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) Bei den Masterstudiengängen „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ handelt es sich um jeweils selbstständige Studiengänge. Diese bestehen ihrerseits aus immatrikulations- und prüfungsrechtlicher Sicht aus zwei Teilstudiengängen, wobei ein Teilstudiengang als Erstfach und ein Teilstudiengang als Zweitfach studiert wird. Beim Studium des Masterstudiengangs „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ ist ein Schwerpunkt zu wählen: Schwerpunkt Realschule oder Schwerpunkt Hauptschule.

Die Studiengänge gliedern sich wie in Abs. (2) 2. und Abs. (3) 2. aufgeführt.

(2) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ gilt:

1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester.
2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Credit Points wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlage 1a):
 - a) 15 Credit Points im Erstfach
 - b) 49 Credit Points im Zweitfach
 - c) 9 Credit Points im Fachpraktikum
 - d) 27 Credit Points in den Bildungswissenschaften
 - e) 20 Credit Points für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und ein Kolloquium beinhaltet (s. § 8)

(3) Für die Masterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen“ sowie Lehramt an Haupt- und Realschulen“ gilt:

1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester.

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Credit Points wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlagen 1b und c):
 - a) 9 Credit Points im Erstfach
 - b) 15 Credit Points im Zweitfach
 - c) 35 Credit Points in der Praxisphase
 - d) 18 Credit Points in den Bildungswissenschaften
 - e) 18 Credit Points im Projektband
 - f) 5 Credit Points im erweiterten Profilbereich
 - g) 20 Credit Points für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und ein Kolloquium beinhaltet (s. § 8).
- (4) Auflagen, die ohne zeitliche Vorgabe mit der Zulassung erteilt wurden, sind spätestens bei der Anmeldung zum Abschlussmodul beim Prüfungsamt nachzuweisen. Insgesamt soll die oder der Studierende mit dem Abschluss des Masterstudiengangs die Voraussetzungen für den Vorbereitungsdienst in Niedersachsen erfüllen.

§ 6 – Module, Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen und der Masterarbeit.
- (2) Die Module, die Anzahl der ihnen zugeordneten Credit Points sowie Qualifikationsziele und die geforderten Prüfungs- und Studienleistungen sind in Anlage 1 (a-c) aufgelistet. Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in den Modulen zu vermittelnden Qualifikationszielen. Sofern bestimmte Vorleistungen als Voraussetzung zur Teilnahme an Prüfungen bzw. Prüfungs- oder Studienleistungen erbracht werden müssen, ist dies ebenfalls in Anlage 1 aufgeführt.
- (3) Unterrichtssprache im Teilstudiengang Englisch ist Englisch. Alle Modulprüfungen inkl. der Abschlussarbeit im Teilstudiengang Englisch werden in englischer Sprache durchgeführt.
- (4) Klarstellend sind für Fakultät 6 Studienleistungen immer unbenotete Leistungen.

§ 7 – Rücktritt von Prüfungen

In Ergänzung zu § 11 Abs. 1 der APO ist ein Rücktritt von Prüfungen, die keine Klausuren sind, im Wintersemester nach dem 24.03. und im Sommersemester nach dem 23.09. an der FK6 ausgeschlossen. Nach absolvierter Prüfung ist ein Rücktritt von der Anmeldung grundsätzlich ausgeschlossen.

§ 8 – Abschlussmodul mit Masterarbeit und Kolloquium

- (1) Das Abschlussmodul besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Die Leistungen des Abschlussmoduls sind innerhalb eines Studienjahrs abzulegen. Die Zulassung zum Abschlussmodul ist spätestens acht Wochen nachdem alle übrigen zur Beendigung des Studiums erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen vorlagen zu beantragen. Wird die Frist nicht eingehalten, weist der Prüfungsausschuss ein Thema zur Bearbeitung im Rahmen der Masterarbeit zu und lädt den Prüfling zum Kolloquium.
- (2) Das Kolloquium ist kritisch-diskursiv angelegt. Ausgehend von der Masterarbeit erfolgt die Überprüfung von fach- und berufswissenschaftlichem Orientierungs- und Systemwissen im Hinblick auf deren Bedeutung für das Handlungsfeld Schule. Die jeweiligen Schulformen sind dabei zu berücksichtigen. Das Kolloquium dauert zwischen 15-30 Minuten. Es wird von zwei Prüfenden abgenommen. Der Ersthörer bzw. die Ersthörerin der Masterarbeit leitet das Kolloquium.
- (3) Das Kolloquium erfolgt nach Maßgabe des entsprechenden Paragraphen der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen.
Im Kolloquium soll der Prüfling nachweisen, dass er die erforderlichen Kompetenzen erworben hat, sie systematisch in Bezug zur Schulpraxis setzen und in einen kritisch-diskursiven Dialog treten kann. Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Kompetenzen sollten unter Einbeziehung bildungswissenschaftlicher Aspekte fächerübergreifend geprüft werden.
Das Kolloquium kann nicht als Gruppenprüfung abgelegt werden.
- (4) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ gilt:
 1. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Die Masterarbeit kann im Erst- oder im Zweitfach oder in den Bildungswissenschaften angefertigt werden. Das Thema kann aus fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Perspektive oder auch aus beiden Perspektiven gestellt werden. Die Themenstellung enthält sowohl eine didaktische als auch eine fachwissenschaftliche Komponente.
Wird die Arbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, muss die Aufgabenstellung eine empirische sein. Das Thema ist berufsfeldbezogen zu stellen und muss deutliche bildungswissenschaftliche Forschungsaspekte ausweisen. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

2. Voraussetzung zur Zulassung zum Abschlussmodul sind mindestens 60 Credit Points der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungs- oder Studienleistungen.
- (5) Für die Masterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ gilt:
1. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Die Masterarbeit kann in den Bildungswissenschaften, im Erst- oder im Zweifach angefertigt werden. Wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, ist das Thema berufsfeldbezogen zu stellen und muss deutliche bildungswissenschaftliche Forschungsaspekte ausweisen. Bei Masterarbeiten im Erst- oder Zweifach kann das Thema in der Fachwissenschaft oder in der Fachdidaktik oder in einer Kombination aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik gestellt werden. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.
 2. Voraussetzung zur Zulassung zum Abschlussmodul sind mindestens 60 Credit Points der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungen oder Studienleistungen.
- (6) Sofern beim Studium bestimmter Fächer Zulassungsvoraussetzungen für das Abschlussmodul bestehen, sind diese in Anlage 1 (a-c) aufgelistet. Der Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse ist entsprechend der jeweils gültigen Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen zu erbringen.

§ 9 – Bildung von Fach- und Gesamtnote

Sowohl im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ als auch in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ werden für das Erstfach, das Zweifach, die Bildungswissenschaften sowie für das Abschlussmodul (und für „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ noch das Projektband) jeweils Noten gebildet, die sich aus dem nach Credit Points gewichteten Durchschnitt der Noten für die ihnen zugeordneten Prüfungsleistungen errechnen. Für die Berechnung der Gesamtnote gilt Satz 1 entsprechend. Im Übrigen gilt § 12 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

§ 10 – Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft und wird ab dem Wintersemester 2021/2022 für grundsätzlich alle Prüfungen in den Masterstudiengängen „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ angewandt. Abs. 3 bleibt unberührt.

(2) Gleichzeitig tritt der Besondere Teil der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig, hochschulöffentlich mit TU-Verkündungsblatt Nr. 1185 am 26.09.2017 und in Kraft getreten am 01.10.2017, außer Kraft. Studierende, die sich in den Masterstudiengängen „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig zum Stichtag 14.01.2022 innerhalb der Regelstudienzeit (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Nr. 1 dieser Ordnung) zzgl. einem Semester befinden, werden auf Antrag nach der mit TU-Verkündungsblatt Nr. 1185 hochschulöffentlich bekanntgemachten und am 01.10.2017 in Kraft getretenen Prüfungsordnung geprüft. Soweit das Fachpraktikum Master GYM gemäß Anlage 1a) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Gymnasien“ bis zum 30.09.2021 noch nicht abgeschlossen beziehungsweise begonnen worden ist, gilt für dieses die gemäß § 1 der Ordnung zu den fachpraktischen Anteilen der lehramtsbezogenen Masterstudiengänge der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften an der TU Braunschweig (Praxisphase und Fachpraktikum) Bek. vom 11.12.2012 (TU-Verkündungsblatt Nr. 1016), berichtigt mit TU-Verkündungsblatt Nr. 1183 vom 21.09.2021, zuletzt geändert durch Bek. vom 14.09.2021 (TU-Verkündungsblatt Nr. 1369), festgelegte Mindestdauer von 6 Wochen.

Der Antrag gemäß § 10 Abs. 2 S. 2 muss bis zum 14.01.2022 beim Prüfungsausschuss des jeweiligen Studiengangs eingegangen sein.

Ein Prüfungsanspruch nach der beantragten Prüfungsordnung (Nr. 1185) erlischt spätestens mit Ablauf des Wintersemesters 2022/2023.

(3) Erfolgt das Prüfungsverfahren im Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft“ oder „Zwei-Fächer-Bachelor“ an der TU Braunschweig nach der Prüfungsordnung vom 14.11.2013, TU-Verkündungsblatt Nr. 931, und schließt sich daran ein Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig an, dessen Prüfungsverfahren nach dieser Ordnung erfolgt, ermittelt der jeweilige Prüfungsausschuss auf Antrag, für den Masterstudiengang ggf. nachzuzulassende Module und/oder Prüfungs- und Studienleistungen und die Anrechenbarkeit bereits im Bachelor geleisteter Module bzw. Studien- und Prüfungsleis-

tungen. Die Prüfung des vorliegenden Sachverhaltes erfolgt in Absprache mit den Fachvertretern/Fachvertreterinnen. Über die Entscheidung des Prüfungsausschusses wird das Akademische Prüfungsamt informiert.

Die antragstellenden Studierenden werden über das Ergebnis der Prüfung sowie den weiteren Studienverlauf (gemäß Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr)) spätestens sechs Wochen nach Antragstellung durch die Fachvertreter/Fachvertreterinnen schriftlich informiert.

Anlagen

- 1a) - 1c) Fachspezifische Bestimmungen
- 2a) - 2c) Inhalte der Diploma Supplements (in deutscher und englischer Sprache)
- 3) Leistungsumfang und Notenberechnung
- 4) Regelungen für Fächerkombinationen mit der Hochschule für Bildende Künste
- 5) Aufstellung der Module

Anlagen 1 und 2 in der Reihenfolge:

Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen

Anlage 1a) Fachspezifische Bestimmungen „Lehramt an Gymnasien“

Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden

- A) Bildungswissenschaften
- B) Fachpraktikum
- C) Abschluss

Fachspezifische Bestimmungen

- D) Chemie
- E) Deutsch
- F) Englisch
- G) Geschichte
- H) Mathematik
- I) Physik

A Bildungswissenschaften

Folgende Module der Erziehungswissenschaft und der Pädagogischen Psychologie sind zu absolvieren:

Teilbereich Erziehungswissenschaft

- M1 GY: Aktuelle Entwicklungen von Schule und Unterricht
- M2 GY: Lernen und Leistung im Kontext von Heterogenität
- M3 GY: Pädagogische Professionalität im Gymnasium

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Modul M3 GY muss Modul M1 GY bestanden sein.

Teilbereich Pädagogische Psychologie

Eines der folgenden drei Module ist zu absolvieren:

- A1a: Bedingungen des Lehrens und Lernens oder
- A2a: Entwicklung und Erziehung oder
- A3a: Persönlichkeit und Leistung

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

B Fachpraktikum

Folgendes Modul ist zu absolvieren:

- Fachpraktikum Master GYM

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

C Abschluss

Folgendes Modul ist zu absolvieren:

- Masterabschlussmodul

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für das Masterabschlussmodul müssen die Studierenden mindestens 60 CP im Masterstudium erreicht haben.

D Chemie

Folgende Module sind bei Chemie als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln 2
- M4: Wahlvertiefung

Folgende Module sind bei Chemie als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln 2
- M2: Physikalische Chemie
- M3: Experimentelle Physikalische Chemie
- A1: Experimentelle Anorganische und Organische Chemie
- A2: Spektroskopische Methoden der Chemie

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

E Deutsch

Für Studierende mit Deutsch als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Kenntnisse zweier Fremdsprachen (s. § 8 Abs. 6)

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefung Fachwissenschaft
- M2: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefung Fachwissenschaft
- M2: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte
- A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen
- A7: Literatur, Künste und Medien
- A8: Sprachsystem und Sprachtheorie
- A11: Weiterführende Aspekte der Literatur- und Sprachwissenschaft

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit Kleiner Fakultas):

- M1: Vertiefung Fachwissenschaft
- M2: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte
- A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Modul A11 müssen die Module A5 und A6 bestanden sein.
- Für Modul M1 müssen die Module A5 und A6 bestanden sein.

F Englisch

Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Ein obligatorischer studienrelevanter Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land mit Englisch als Amtssprache oder zweiter Verkehrssprache von mindestens drei Monaten Dauer (durch Praktikum oder Studium) ist bis zur Meldung zum Master-Abschlussmodul nachzuweisen.
- Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (s. § 8 Abs. 6)

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English (Gym)
- M2: Advanced English Studies (Gym)

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Teaching English (Gym)
- M2: Advanced English Studies (Gym)
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Development (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills: Reading and Writing
- E3: Advanced Literary and Cultural Studies
- E5: Advanced English Linguistics: Contexts and Variation
- E6: Advanced English Language Skills: Reading and Writing

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit Kleiner Fakultas):

- M1: Teaching English (Gym)
- M2a: Advanced English Studies (Gym)
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Development (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills: Reading and Writing

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Module M2 und M2a müssen bei Englisch als Zweifach A1 oder A2 bestanden sein (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul).
- Für Modul E6 muss Modul A4 bestanden sein.

G Geschichte

Für Studierende mit Geschichte als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Latinum oder fachbezogene Kenntnisse (s. § 8 Abs. 6)
- Kenntnisse einer neueren Fremdsprache (s. § 8 Abs. 6)
- Teilnahme an zwei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1
- M2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1
- M2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2
- A1: Neuere Geschichte oder A2: Mittelalterliche Geschichte oder A3: Alte Geschichte oder A4: Technikgeschichte (die drei im Bachelor noch nicht absolvierten Aufbaumodule)
- A5b: Theorien und Methoden in der Geschichtswissenschaft

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweifach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit kleiner Fakultas):

- M2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2
- Zwei Module aus A1: Neuere Geschichte oder A2: Mittelalterliche Geschichte oder A3: Alte Geschichte oder A4: Technikgeschichte (die im Bachelor noch nicht absolvierten Aufbaumodule)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen

- keine Teilnahmevoraussetzungen

H Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefte Mathematik
- M2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweifach zu absolvieren:

- Einführung in die Stochastik und Statistik
- Aufbaumodul Mathematik
- Praktische Mathematik A
- Praktische Mathematik B
- Schulmathematik vom höheren Standpunkt aus
- M1: Vertiefte Mathematik
- M2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

Allgemeine Regelungen zu Prüfungsleistungen und Studienleistungen

Neben den in § 9 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudiengänge der TU Braunschweig (APO) festgelegten Arten von Prüfungsleistungen können Prüfungs- und Studienleistungen durch folgende Arten abgelegt werden:

a. Projektarbeit: Durch die Projektarbeit wird die Fähigkeit zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten gefördert. Hierbei soll der Prüfling die Fähigkeiten erlangen, Ziele an einer größeren Aufgabe zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte, insbesondere in Teamarbeit, zu erarbeiten.

b. Hausaufgaben: In Hausaufgaben werden fachspezifische Aufgabenstellungen, die von dem/der Lehrenden im Rahmen einer Übung gestellt werden, selbstständig und schriftlich von den Studierenden bearbeitet und ggf. mündlich erläutert. Hausaufgaben können in Präsenzveranstaltungen oder im Selbststudium erledigt werden und auch Programmieranteile enthalten. Die für die erfolgreiche Erledigung geltenden Kriterien werden von der/dem Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Für alle Module außer M2 beträgt die Bearbeitungszeit für eine Klausur je nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers in der Regel 60-90 Minuten bei Modulen im Umfang von 5 Credit Points und in der Regel 120-180 Minuten bei Modulen im Umfang von 10 Credit Points. Die Dauer mündlicher Prüfungen, die auch schriftliche Elemente enthalten können, beträgt in der Regel 25 Minuten bei Modulen im Umfang von 5 Credit Points und in der Regel 35 Minuten bei Modulen im Umfang ab 10 Credit Points. Bei der Festlegung der Prüfungsdauer ist die Anzahl der dem Modul zugeordneten Credit Points angemessen zu berücksichtigen. Abweichende Regelungen sind den Studierenden rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung bekannt zu geben.

I Physik

Bitte beachten Sie, dass es extra Studienpläne für Physik in Kombination mit Mathematik gibt!

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach zu absolvieren:

- M4: Fachdidaktik und Experimentierseminar
- D6: Quantenmechanik oder D6a: Quantenmechanik für das Lehramt

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach zu absolvieren:

- M2: Experimentierseminar
- M5: Fachdidaktik Physik
- M6: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik
- D1: Theoretische Mechanik oder D1a: Theoretische Mechanik für das Lehramt
- D6: Quantenmechanik oder D6a: Quantenmechanik für das Lehramt
- B4: Atome, Moleküle, Kerne
- A3: Demonstrationspraktikum

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach in Kombination mit Mathematik als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Quantenphysik
- M2: Experimentierseminar

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach in Kombination mit Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Quantenphysik
- M2: Experimentierseminar
- M3: Anwendungen der Physik
- D6: Quantenmechanik oder D6a: Quantenmechanik für das Lehramt
- B4: Atome, Moleküle, Kerne
- A3: Demonstrationspraktikum

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

Allgemeine Regelungen zu Prüfungsleistungen und Studienleistungen:

Die Bearbeitungszeit für eine Klausur beträgt je nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers 120-180 Minuten.

Anlage 1b) Fachspezifische Bestimmungen „Lehramt an Grundschulen“

Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden

- A) Bildungswissenschaften
- B) Praxisphase
- C) Projektband
- D) Erweiterter Profildbereich
- E) Abschluss

Fachspezifische Vorgaben

- F) Deutsch
- G) Englisch
- H) Evangelische Religion
- I) Mathematik
- J) Musik
- K) Sport

A Bildungswissenschaften

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- M1 G: Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht
- M2 G: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Grundschule
- M3 G: Studienprofil für Grundschule

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

B Praxisphase

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Praxisphase Grundschule (Universität)
- Praxisblock Grundschule (Schule)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Modul „Praxisblock Grundschule (Schule)“ muss die Teilnahme an den praktikumsvorbereitenden Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Praxisphase Grundschule (Universität)“ erfolgt sein.

C Projektband

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Projektmodul 1: Projektvorbereitung
- Projektmodul 2: Projektdurchführung
- Projektmodul 3: Projektauswertung

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Modul „Projektmodul 2: Projektdurchführung“ muss Modul „Projektmodul 1: Projektvorbereitung“ bestanden sein.
- Für Modul „Projektmodul 3: Projektauswertung“ muss Modul „Projektmodul 2: Projektdurchführung“ bestanden sein.

D Erweiterter Profildbereich

- PMA: Profilmul Master

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Vorstudierende des Profilmoduls Master gilt: Der Profilbereich aus dem Bachelorstudium muss bestanden sein.

E Abschluss

- Masterabschlussmodul

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für das Masterabschlussmodul müssen die Studierenden mindestens 60 CP im Masterstudium erreicht haben.

F Deutsch

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren:

- M: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte oder A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

G Englisch

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English G

Folgende Module sind bei Englisch als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English G
- A5: Advanced English Studies G

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:
 - o Ein obligatorischer studienrelevanter Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land mit Englisch als Amtssprache oder zweiter Verkehrssprache von mindestens drei Monaten Dauer (durch Praktikum oder Studium) ist bis zur Meldung zum Master-Abschlussmodul nachzuweisen.
 - o Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (s. § 8 Abs. 6)

H Evangelische Religion

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft
- M2: Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

I Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)
- M2: Ausgewählte Themen zur Mathematik

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen

- keine Teilnahmevoraussetzungen

J Musik

Folgende Module sind bei Musik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik

Folgende Module sind bei Musik als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik
- M2: Vertiefungsmodul

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

K Sport

Folgende Module sind bei Sport als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik
- M2: Bewegungsfelder

Folgende Module sind bei Sport als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik
- M2: Bewegungsfelder
- M3: Bewegung und Entwicklungsförderung

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Studierende mit Sport als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:
 - o Ausbildung in Erster Hilfe
 - o Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG, des DRK oder des ASB – Bronze
 - o Teilnahme an einer Exkursion zu Inhalten der Bewegungsfelder

Anlage 1c) Fachspezifische Bestimmungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“

Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden

- A) Bildungswissenschaften
- B) Praxisphase
- C) Projektband
- D) Erweiterter Profillbereich
- E) Abschluss

Fachspezifische Vorgaben

- F) Biologie
- G) Chemie
- H) Deutsch
- I) Englisch
- J) Evangelische Religion
- K) Geschichte
- L) Mathematik
- M) Musik
- N) Physik
- O) Sport

A Bildungswissenschaften

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- M1 HR: Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht
- M2 HR: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Haupt- und Realschule
- M3 HR: Bedingungen des Lernens und Lehrens in der Haupt- und Realschule

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

B Praxisphase

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Praxisphase Haupt- oder Realschule (Universität)
- Praxisblock Haupt- oder Realschule (Schule)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Modul „Praxisblock Haupt- oder Realschule (Schule)“ muss die Teilnahme an den praktikumsvorbereitenden Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Praxisphase Grundschule (Universität)“ erfolgt sein.

C Projektband

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Projektmodul 1: Projektvorbereitung
- Projektmodul 2: Projektdurchführung
- Projektmodul 3: Projektauswertung

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Modul „Projektmodul 2: Projektdurchführung“ muss Modul „Projektmodul 1: Projektvorbereitung“ bestanden sein.
- Für Modul „Projektmodul 3: Projektauswertung“ muss Modul „Projektmodul 2: Projektdurchführung“ bestanden sein.

D Erweiterter Profildbereich

- PMA: Profilmodul Master

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Vorstudierende des Profilmoduls Master gilt: Der Profildbereich aus dem Bachelorstudium muss bestanden sein.

E Abschluss

- Masterabschlussmodul

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für das Masterabschlussmodul müssen die Studierenden mindestens 60 CP im Masterstudium erreicht haben.

F Biologie

Folgende Module sind bei Biologie als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik

Folgende Module sind bei Biologie als Zweitfach zu absolvieren:

- M2: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

G Chemie

Folgende Module sind bei Chemie als Erstfach zu absolvieren:

- M1a: Naturwissenschaften vermitteln 2

Folgende Module sind bei Chemie als Zweitfach zu absolvieren:

- M1a: Naturwissenschaften vermitteln 2
- B6a: Grundlagen der Physikalischen Chemie

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

H Deutsch

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren:

- M: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte oder A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

I Englisch

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English HR

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Teaching English HR
- A5: Advanced English Studies HR

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:
 - o Ein obligatorischer studienrelevanter Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land mit Englisch als Amtssprache oder zweiter Verkehrssprache von mindestens drei Monaten Dauer (durch Praktikum oder Studium) ist bis zur Meldung zum Master-Abschlussmodul nachzuweisen.
 - o Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (s. § 8 Abs. 6)

J Evangelische Religion

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft
- M2: Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

K Geschichte

Für Studierende mit Geschichte als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Teilnahme an zwei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als Erstfach zu absolvieren:

- M2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1
- M2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

L Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)
- M2: Ausgewählte Themen zur Mathematik (Haupt- und Realschule, Zweifach)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

M Musik

Folgende Module sind bei Musik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik

Folgende Module sind bei Musik als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik
- M2: Vertiefungsmodul

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

N Physik

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik

Folgende Module sind bei Physik als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik
- M2: Quantenphysik unterrichten

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- keine Teilnahmevoraussetzungen

O Sport

Folgende Module sind bei Sport als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik
- M2: Bewegungsfelder

Folgende Module sind bei Sport als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik
- M2: Bewegungsfelder
- M3: Bewegung und Entwicklungsförderung

Teilnahmevoraussetzungen:

Für folgende Module gelten die nachstehend aufgelisteten Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Studierende mit Sport als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:
 - o Ausbildung in Erster Hilfe
 - o Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG, des DRK oder des ASB – Bronze
 - o Teilnahme an einer Exkursion zu Inhalten der Bewegungsfelder

Anlage 2a) Studiengangsspezifische Angaben für das Diploma Supplement „Lehramt an Gymnasien“ in deutscher und englischer Sprache

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden
(wenn vorhanden)

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in Originalsprache)
Master of Education (M.Ed.)

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation
Lehramt an Gymnasien: Erstfach und Zweifach

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in Originalsprache)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Universität/Staatliche Einrichtung

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in Originalsprache)

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Universität/Staatliche Einrichtung
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)
Deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: Englisch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation
Masterstudium (Graduate/Second Degree)

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren
Zwei Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Credit Points

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code
(if applicable)

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Master of Education (M.Ed.)

2.2 Main Field(s) of study for qualification
Lehramt an Gymnasien: First Subject and Second Subject

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
University/State institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
University/State institution
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

2.5 Language(s) of instruction/examination
German; for English as Major or Minor: English

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification
Graduate/Second Degree, by research with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

2 years full-time study (120 ECTS credits)

3.3 Access requirement(s)
Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Gymnasien“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften. Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulformrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz. Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden des Unterrichts, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer.

Bezogen auf die Schulform Gymnasien erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Masterarbeit.

4.4 Notensystem und (wenn vorhanden) Notenspiegel

Allgemeines Notenschema (Abschnitt 8.6):

1,0 bis 1,5 = „sehr gut“

1,6 bis 2,5 = „gut“

2,6 bis 3,5 = „befriedigend“

3,6 bis 4,0 = „ausreichend“

Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“

1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Ist die Gesamtnote 1,2 oder besser wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben. ECTS-Note: Nach dem European Credit Transfer System (ECTS) ermittelte Note auf der Grundlage der Ergebnisse der Absolventinnen und Absolventen der zwei vergangenen Jahre: A (beste 10 %), B (nächste 25 %), C (nächste 30 %), D (nächste 25 %), E (nächste 10 %)

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Full-time

4.2 Programme learning outcomes

Graduates of the master's degree program “Lehramt an Gymnasien” possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular school form.

The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific school form as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence.

The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.

Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for “Gymnasien”. They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.

4.4 Grading system and (if available) grade distribution table

General grading scheme (Sec. 8.6):

1.0 to 1.5 = “excellent”

1.6 to 2.5 = “good”

2.6 to 3.5 = “satisfactory”

3.6 to 4.0 = “sufficient”

Inferior to 4.0 = “Non-sufficient”

1.0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4.0. In case the overall grade is 1.2 or better the degree is granted “with honors”. In the European Credit Transfer System (ECTS) the ECTS grade represents the percentage of successful students normally achieving the grade within the last two years: A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), E (next 10 %)

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer
Zugangsvoraussetzungen.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Entfällt

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Entfällt

6.2 Weitere Informationsquellen

www.tu-braunschweig.de

www.tu-braunschweig.de/fk6

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom

Prüfungszeugnis vom

Transkript vom

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

Not applicable

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Not applicable

6.2 Further information sources

www.tu-braunschweig.de

www.tu-braunschweig.de/fk6

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree (date)

Certificate (date)

Transcript of Records (date)

Datum der Zertifizierung | Certification Date:

Offizieller Stempel | Siegel
Official Stamp | Seal

Prof. Dr.
Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses |
Chairwoman/Chairman Examination Committee

Anlage 2b) Studiengangsspezifische Inhalte für das Diploma Supplement „Lehramt an Grundschulen“ in deutscher und englischer Sprache

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden
(wenn vorhanden)

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in Originalsprache)
Master of Education (M.Ed.)

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation
Lehramt an Grundschulen: Erstfach und Zweifach

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in Originalsprache)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Universität/Staatliche Einrichtung

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in Originalsprache)

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Universität/Staatliche Einrichtung
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)
Deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: Englisch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation
Masterstudium (Graduate/Second Degree)

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren
Zwei Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Credit Points

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code
(if applicable)

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Master of Education (M.Ed.)

2.2 Main Field(s) of study for qualification
Lehramt an Grundschulen: First Subject and Second Subject

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

University/State institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
University/State institution
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

2.5 Language(s) of instruction/examination
German; for English as Major or Minor: English

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification
Graduate/Second Degree, by research with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

2 years full-time study (120 ECTS credits)

3.3 Access requirement(s)

Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform Vollzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Grundschulen“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften.

Die disziplinerorientierten Qualifikationen umfassen schulstufenrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz.

Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden des Unterrichtens, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer. Bezogen auf die Schulform Grundschule erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Masterarbeit.

4.4 Notensystem und (wenn vorhanden) Notenspiegel

Allgemeines Notenschema (Abschnitt 8.6):

- 1,0 bis 1,5 = „sehr gut“
- 1,6 bis 2,5 = „gut“
- 2,6 bis 3,5 = „befriedigend“
- 3,6 bis 4,0 = „ausreichend“
- Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“

1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Ist die Gesamtnote 1,2 oder besser wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben. ECTS-Note: Nach dem European Credit Transfer System (ECTS) ermittelte Note auf der Grundlage der Ergebnisse der Absolventinnen und Absolventen der zwei vergangenen Jahre: A (beste 10 %), B (nächste 25 %), C (nächste 30 %), D (nächste 25 %), E (nächste 10 %)

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study Full-time

4.2 Programme learning outcomes

Graduates of the master's degree program "Lehramt an Grundschulen" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences.

These competences meet the requirements of the particular level of education. The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific level of education as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence.

The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.

Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for the school form „Grundschule“. They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.

4.4 Grading system and (if available) grade distribution table

General grading scheme (Sec. 8.6):

- 1.0 to 1.5 = "excellent"
- 1.6 to 2.5 = "good"
- 2.6 to 3.5 = "satisfactory"
- 3.6 to 4.0 = "sufficient"
- Inferior to 4.0 = "Non-sufficient"

1.0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4.0. In case the overall grade is 1.2 or better the degree is granted "with honors". In the European Credit Transfer System (ECTS) the ECTS grade represents the percentage of successful students normally achieving the grade within the last two years: A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), E (next 10 %)

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)
Entfällt

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben
Entfällt

6.2 Weitere Informationsquellen
www.tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/fk6

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:
Urkunde über die Verleihung des Grades vom
Prüfungszeugnis vom
Transkript vom

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
Not applicable

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information
Not applicable

6.2 Further information sources
www.tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/fk6

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:
Document on the award of the academic degree (date)
Certificate (date)
Transcript of Records (date)

Datum der Zertifizierung | Certification Date:

Offizieller Stempel | Siegel
Official Stamp | Seal

Prof. Dr.
Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses |
Chairwoman/Chairman Examination Committee

Anlage 2c) Studiengangsspezifische Inhalte für das Diploma Supplement „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ in deutscher und englischer Sprache

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden
(wenn vorhanden)

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in Originalsprache)
Master of Education (M.Ed.)

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation
Lehramt an Haupt- und Realschulen: Erstfach und Zweifach

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in Originalsprache)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Universität/Staatliche Einrichtung

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in Originalsprache)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Universität/Staatliche Einrichtung
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)
Deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: Englisch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation
Masterstudium (Graduate/Second Degree)

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren
Zwei Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Credit Points

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code
(if applicable)

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Master of Education (M.Ed.)

2.2 Main Field(s) of study for qualification
Lehramt an Haupt- und Realschulen: First Subject and Second Subject

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

University/State institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
University/State institution
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

2.5 Language(s) of instruction/examination
German; In English Studies as first or second subject: English

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification
Graduate/Second Degree, by research with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

2 years full-time study (120 ECTS credits)

3.3 Access requirement(s)

Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang

Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Studienform Vollzeitstudium

4.1 Mode of study Full-time

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften.

Die disziplinierten Qualifikationen umfassen schulstufenrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz.

Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden des Unterrichtens, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer. Bezogen auf die Schulformen Haupt- und Realschule erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.

4.2 Programme learning outcomes

Graduates of the master's degree program "Lehramt an Haupt- und Realschulen" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular level of education.

The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific level of education as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence.

The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher. Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for the different school forms "Hauptschule" and "Realschule". They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Masterarbeit.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.

4.4 Notensystem und (wenn vorhanden) Notenspiegel

Allgemeines Notenschema (Abschnitt 8.6):

1,0 bis 1,5 = „sehr gut“

1,6 bis 2,5 = „gut“

2,6 bis 3,5 = „befriedigend“

3,6 bis 4,0 = „ausreichend“

Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“

1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Ist die Gesamtnote 1,2 oder besser wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben. ECTS-Note: Nach dem European Credit Transfer System (ECTS) ermittelte Note auf der Grundlage der Ergebnisse der Absolventinnen und Absolventen der zwei vergangenen Jahre: A (beste 10 %), B (nächste 25 %), C (nächste 30 %), D (nächste 25 %), E (nächste 10 %)

4.4 Grading system and (if available) grade distribution table

General grading scheme (Sec. 8.6):

1.0 to 1.5 = "excellent"

1.6 to 2.5 = "good"

2.6 to 3.5 = "satisfactory"

3.6 to 4.0 = "sufficient"

Inferior to 4.0 = "Non-sufficient"

1.0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4.0. In case the overall grade is 1.2 or better the degree is granted "with honors". In the European Credit Transfer System (ECTS) the ECTS grade represents the percentage of successful students normally achieving the grade within the last two years: A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), E (next 10 %)

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien
Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer
Zugangsvoraussetzungen.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)
Entfällt

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben
Entfällt

6.2 Weitere Informationsquellen
www.tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/fk6

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:
Urkunde über die Verleihung des Grades vom
Prüfungszeugnis vom
Transkript vom

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study
Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
Not applicable

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information
Not applicable

6.2 Further information sources
www.tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/fk6

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:
Document on the award of the academic degree (date)
Certificate (date)
Transcript of Records (date)

Datum der Zertifizierung | Certification Date:

Offizieller Stempel | Siegel
Official Stamp | Seal

Prof. Dr.
Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses |
Chairwoman/Chairman Examination Committee

Anlage 3) Leistungsumfang und Notenberechnung

Die nachstehenden zwei Tabellen gelten nur für Prüfungen, die an der FK6 erbracht werden, an anderen Fakultäten können abweichende Regelungen gelten. Die Tabellen funktionieren nach dem Baukastensystem. „Tabelle 1: Prüfungsformen“ listet die möglichen Prüfungsformate auf, unterteilt in schriftliche, mündliche und praktische Prüfungen. „Tabelle 2: Prüfungsdauer und -umfang“ regelt, welchen Umfang eine Prüfung haben muss, damit ein bestimmter Workload für sie vergeben werden kann. Die Kombinatorik dieser beiden Tabellen ermöglicht, dass jede Prüfungsform in einer beliebigen Dauer stattfinden und dass für jede Prüfungsform unterschiedlicher und dem Modul angemessener Workload vergeben werden kann. Ausgeschlossen davon ist die mündliche Ergänzungsprüfung im Rahmen von Wiederholungsprüfungen, die zwischen 15-30 Minuten dauert. In den Modulbeschreibungen ist festgehalten, welche Prüfungsform in welchem Umfang angeboten wird. Sofern in den jeweiligen Anlagen 1a-c nichts anderes angegeben ist, gelten folgende Richtlinien für die Studien- und Prüfungsleistungen:

Tabelle 1: Prüfungsformen

Schriftliche Prüfungen	
Klausur	mit und ohne Antwort-Wahl-Verhalten, Klausur +, Take-Home-Klausur, Multiple-Choice-Klausur, ...
Hausarbeit	veranstaltungsbegleitend, angeleitet, selbstständig, komplex (BA, MA), ggf. mit Präsentation
sonstige schriftliche Arbeiten	Protokoll, Protokollmappe, Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essay, Exposé, Forschungsbericht, Erfahrungsbericht, Portfolio, E-Portfolio, Praktikumsbericht, Reflexionsbericht, Empirische Studie, E-Assessment (Test; z.B. in der Musik und der Päd. Psych.), methodisch-didaktischer Kommentar, künstlerische Dokumentation, ...
Mündliche Prüfungen	
Prüfungsgespräch	Einzel- o. Gruppengespräch, z.B. Reflexionsgespräch, Videokonferenz, ...
Kolloquium	Einzel- o. Gruppenkolloquium
Abschluss-Kolloquium (2-3 CP)	Einzel- o. Gruppenkolloquium zur Abschluss-Arbeit (BA/MA), ggf. mit/im Rahmen einer Lehrveranstaltung (1 CP)
Referat	Einzel- oder Gruppenreferat, z.B. theaterpädagogische Anleitung, wissenschaftlicher Vortrag, Seminarvortrag etc., ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung
Präsentation	Einzel- oder Gruppenpräsentation, z.B. Poster, etc., ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung
mündliche Ergänzungsprüfung	im Rahmen von Wiederholungsprüfungen
Praktische Prüfungen	
Projekt (Einzel- oder Gruppenprojekt)	Planung, Durchführung und Dokumentation (ggf. zusätzlich Präsentation und Diskussion), z.B. Forschungsprojekt (veranstaltungsbegleitend, angeleitet, selbstständig, komplex), Studie, Unterrichtseinheit bzw. Lehrveranstaltungseinheit, ...
theaterpraktische Prüfung	inkl. Präsentation und Dokumentation
(multi-)mediale Produktion	Rechnerprogramme, (Erklär-)Videos, Lehrmaterialien, Hörspiele, Podcasts, App-Erstellung, Game-Erstellung, Broschüren, Flyer, Filme, Blogs, Wikis, ...
praktisch-methodische Prüfung (Sport/Musik)	Einzel- oder Gruppenprüfung, ggf. mit Präsentation
experimentelle Arbeit	
experimentelles Praktikum	
Laborpraktikum*	
Industriepraktikum	
<p>* Die Leistung in den Laborpraktika setzt sich aus dem Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, welche z.B. durch kurze Kolloquien und Protokolle geprüft werden) und der eigentlichen experimentellen Arbeit während der Präsenzzeit zusammen. Der Workload der Leistung entspricht dem Workload der Veranstaltung.</p>	

Tabelle 2: Prüfungsdauer und -umfang

	WL 30 h	WL 60 h	WL 90 h	WL 120 h	WL 150 h	WL 180 h	WL 270 h	WL 350 h
Schriftliche Prüfungen	Seiten	ca. 4-6	ca. 10	ca. 10-12	ca. 12-13	ca. 13-15	ca. 15-20	ca. 25-30
	Zeichen*	ca. 8.000-12.000	ca. 20.000	ca. 20.000-24.000	ca. 24.000-26.000	ca. 26.000-30.000	ca. 30.000-40.000	ca. 50.000-60.000
	Wörter**	ca. 1.200-1.800	ca. 3.000	ca. 3.000-3.600	ca. 3.600-3.900	ca. 3.900-4.500	ca. 4.500-6.000	ca. 7.500-9.000
Mündliche Prüfungen***	Zeit (bei Klausuren)	ca. 60-90 min.	ca. 90-120 min.	ca. 120-150 min.				
	Zeit***	ca. 10-15 min.	ca. 15-30 min.	ca. 30-45 min.	ca. 45-60 min.	ca. 60-75 min.	ca. 75-90 min.	
Praktische Prüfungen	Seiten	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7		
Fachspezifische Bestimmungen zu Umfang/Dauer bewegen sich im Rahmen der Tabelle, müssen aber in den Modulbeschreibungen definiert werden (insbesondere Abweichungen bei Kompositprüfungen).								
* die Angabe bezieht sich auf Zeichen ohne Leerzeichen								
** die Wortanzahl bezieht sich auf den Textteil und schließt Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie den Anhang nicht mit ein								
*** ggf. mit schriftlichen Ausarbeitungen; Gruppenprüfungen entsprechend länger je nach Anzahl der Prüflinge, ggf. mit Ausarbeitungen								

Anlage 4) Regelungen für Fächerkombinationen mit der Hochschule für Bildende Künste

Studienmöglichkeiten:

Derzeit können im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education folgende Teilstudiengänge an der HBK studiert werden:

Darstellendes Spiel

Kunst

Studienanforderungen und Prüfungen:

Für diejenigen Teilstudiengänge, welche an der HBK studiert werden, gelten die dortigen Bestimmungen.

Für diejenigen Teilstudiengänge, welche an der TU studiert werden, gelten die hiesigen Bestimmungen.

Für die Prüfungen gelten die Bestimmungen derjenigen Hochschule, die den Teilstudiengang anbietet, unabhängig davon, welche Hochschule die Prüfung tatsächlich durchführt.

Dabei sind jedoch folgende Besonderheiten zu beachten:

Der Bereich der Bildungswissenschaften wird nur an der TU angeboten. Diesbezüglich richten sich Studium und Prüfungen nach den Bestimmungen der TU.

Zeugnisse und Urkunden:

Das Zeugnis wird von derjenigen Hochschule ausgestellt, an welcher das Erstfach studiert wurde. Dabei wird darauf hingewiesen, dass das Zweitfach an der jeweils anderen Hochschule absolviert wurde. Entsprechendes gilt für die Urkunde, das Diploma Supplement sowie ggf. für das transcript of records.

Prüfungsausschuss:

Für alle Angelegenheiten eines Teilstudiengangs ist der für diesen Teilstudiengang verantwortliche Prüfungsausschuss zuständig.

Anlage 5) Aufstellung der Module



Module des Studiengangs

Lehramt an Gymnasien (Reakkr 2020) Master

Datum: 2022-09-02

1. Bildungswissenschaften: Erziehungswissenschaft

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-74	<p>(Reakkr. 2020) - M1 GY: Aktuelle Entwicklungen von Schule und Unterricht</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - definieren die Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Bildung, Erziehung und Sozialisation) und ordnen sie in ihrer Bedeutung für Schule und Unterricht ein. - beschreiben Entwicklungen und aktuelle Tendenzen des deutschen Schulsystems sowie strukturelle Probleme und benennen deren Bedingungen. - erklären die Funktionen von Schule aus schultheoretischer Perspektive. - diskutieren empirische Befunde internationaler Schulleistungsstudien sowie der Lehr-Lern-Forschung. - erläutern Ansätze und Inhalte von Schulentwicklung sowie Verfahren interner und externer Evaluation und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Potentiale für die schulische Qualitätssicherung und -entwicklung. - erörtern Qualitätsdimensionen von Unterricht und ordnen sie in ihrer Relevanz für Lehr-Lern-Prozesse und das Handeln von Lehrkräften ein. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Klausur (90 min) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe. Die Prüfungsform(en) wird/werden von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-75	<p>(Reakkr. 2020) - M2 GY: Lernen und Leistung im Kontext von Heterogenität</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen zentrale Dimensionen von Heterogenität und diskutieren empirische Befunde der Heterogenitätsforschung in Bezug auf schulisches Handeln. - definieren die Begriffe Lernen und Leistung, beschreiben Möglichkeiten der Leistungsmessung und erläutern diese im Hinblick auf Unterricht in heterogenen Klassen. - erörtern Lern- und Leistungsprozesse aus theoretischer Perspektive sowie hinsichtlich ihrer soziokulturellen Bedingungen. - analysieren konkrete Beispiele aus dem Schulalltag unter Einbeziehung aktueller Befunde der Unterrichtsqualitäts- und Heterogenitätsforschung im Hinblick auf die Bedingungen von Lernen und Leistung. - reflektieren über Möglichkeiten der adaptiven Gestaltung von Lehr-Lernsequenzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Eine angeleitete Hausarbeit (4-6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP).</p> <p>- Teilnahmevoraussetzung: erst Seminar a), dann b)</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-76	<p>(Reakkr. 2020) - M3 GY: Pädagogische Professionalität im Gymnasium</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - erörtern theoretische Ansätze zur pädagogischen Professionalität und mögliche handlungsbezogene Implikationen. - erläutern Methoden qualitativer und quantitativer Forschung. - wenden diese systematischen und methodischen Kenntnisse zur Erforschung von ausgewählten Teilbereichen pädagogischer Professionalität in der Schule gegenstandsangemessen und begründet an. - konzipieren hierzu eigene Forschungsprojekte und führen diese methodengeleitet durch. - präsentieren Gegenstand, methodisches Vorgehen und Befunde ihrer Forschung schriftlich und ordnen ihre Ergebnisse kritisch in den Forschungsstand ein.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Angeleitetes Projekt mit Projektbericht (ca. 10 Seiten) als Modulprüfung (PL = 3 CP), im SoSe.</p> <p>- zwingende Zugangsvoraussetzung: erfolgreicher Abschluss M1GY</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

2. Bildungswissenschaften: Pädagogische Psychologie

Modulnummer	Modul	
GE-IPP-23	<p>(Reakkr. 2020) - A1a: Bedingungen des Lehrens und Lernens</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über psychologische Theoriebildung und empirische Forschung zu Grundlagen und Möglichkeiten von Wissenserwerb und -vermittlung. - Sie sind in der Lage, Lern- und Wissenserwerbsprozesse auf wissenschaftlicher Grundlage zu beschreiben, zu erklären und zu vergleichen. Darauf aufbauend können sie diese auf schulische, außerschulische und psychosoziale Kontexte anwenden. - Sie können Konzepte zur Förderung von Lern- und Wissenserwerbsprozessen theoriebegründet konzipieren und deren Relevanz für Fallbeispiele aus pädagogischen und psychosozialen Kontexten bewerten. - Anhand von zahlreichen Beispielen aus verschiedenen schulischen, außerschulischen und psychosozialen Kontexten gewinnen sie einen Einblick in die Übertragbarkeit der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf Situationen in verschiedene Feldern der späteren Berufspraxis. - Ein Qualifikationsziel ist auch die inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Themen der übrigen Teilnehmenden. Die Studierenden sind mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten (a) PL: Klausur (90 min) => schriftlich oder (b) PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) => schriftlich oder (c) PL: Referat (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 - 4 Seiten) => mündlich, oder (d) PL: Präsentation (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 - 4 Seiten) => mündlich oder (e) PL: Prüfungsgespräch (30 min) => mündlich <ul style="list-style-type: none"> - Gewichtung: Die PL ist eine Modulprüfung. Sie wird in einer der gewählten Veranstaltungen abgelegt und bezieht sich sowohl auf veranstaltungsspezifische als auch auf modulumfangfassende Inhalte. - empfohlene Zugangsvoraussetzungen: Besuch des Moduls PädPsych B 	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-IPP-26	<p>(Reakr. 2020) - A2a: Entwicklung und Erziehung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage eines lebensspannenorientierten Zugangs verstehen die Studierenden die enge Verwobenheit von Prozessen der Entwicklung und Erziehung und können diese erklären und auf Fallbeispiele übertragen. - Sie kennen den aktuellen theoretischen und empirischen Wissensstand in zentralen entwicklungs- und erziehungspsychologischen Diskursen und können diesen am Beispiel empirischer Studien ableiten und diskutieren. - Sie können auf dieser Basis praktische Erziehungs- und Entwicklungsereignisse in schulischen, außerschulischen und psychosozialen Kontexten analysieren und deren Komplexität produktiv nutzen und Konsequenzen für erzieherisches Handeln ableiten. - Ein Qualifikationsziel ist auch die inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Themen der übrigen Teilnehmenden. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten (a) PL: Klausur (90 min) => schriftlich oder (b) PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) => schriftlich oder (c) PL: Referat (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 - 4 Seiten) => mündlich, oder (d) PL: Präsentation (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 - 4 Seiten) => mündlich oder (e) PL: Prüfungsgespräch (30 min) => mündlich <p>- Gewichtung: Die PL ist eine Modulprüfung. Sie wird in einer der gewählten Veranstaltungen abgelegt und bezieht sich sowohl auf veranstaltungsspezifische als auch auf modulumfangfassende Inhalte.</p> <p>- empfohlene Zugangsvoraussetzungen: Besuch des Moduls PädPsych B</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-IPP-28	<p>(Reakkr. 2020) - A3a: Persönlichkeit und Leistung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden wissen um individuelle Unterschiede hinsichtlich verschiedenster Persönlichkeitsmerkmale und deren Bedeutung für pädagogische Prozesse. - Sie können den Einfluss individueller Unterschiede auf pädagogische Prozesse beschreiben und auf Fallbeispiele aus schulischen und psycho-sozialen Kontexten anwenden. - Auf Basis verschiedener psychologischer Theorien können sie Fallbeispiele aus schulischen und psycho-sozialen Kontexten analysieren, Interventionsmöglichkeiten ableiten und mögliche Entwicklungsverläufe prognostizieren. - Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich problematischer Entwicklungs- und Lernprozesse. Auf deren Basis können sie entsprechende Auffälligkeiten in der Praxis schulischer, außerschulischer und psycho-sozialer Berufsfelder erkennen und entscheiden, ob gegebenenfalls professionelle Interventionsmaßnahmen in die Wege zu leiten sind. - Ein Qualifikationsziel ist auch die inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Themen der übrigen Teilnehmenden. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten (a) PL: Klausur (90 min) => schriftlich oder (b) PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) => schriftlich oder (c) PL: Referat (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 - 4 Seiten) => mündlich, oder (d) PL: Präsentation (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 - 4 Seiten) => mündlich oder (e) PL: Prüfungsgespräch (30 min) => mündlich <ul style="list-style-type: none"> - Gewichtung: Die PL ist eine Modulprüfung. Sie wird in einer der gewählten Veranstaltungen abgelegt und bezieht sich sowohl auf veranstaltungsspezifische als auch auf modulumfassende Inhalte. - empfohlene Zugangsvoraussetzungen: Besuch des Moduls PädPsych B 	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

3. Fachpraktikum

Modulnummer	Modul	
Altes Modul	<p>(Reakkr. 2020) Fachpraktikum GYM</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und kritischen Auswertung von Unterricht sowie Kenntnis von Instrumenten zur Beobachtung, Reflexion und Bewertung von Unterricht - Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler - Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau (Berücksichtigung von Kompetenz- und Anforderungsbereichen) auch unter Einbeziehung Neuer Medien - Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze - Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen - Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und Erwerb der Fähigkeit, diese auf die Erhebung, Analyse und Auswertung von Unterricht anzuwenden - Fähigkeit, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. - Fähigkeit zu kompetenz- und problemorientierten Planung von Unterricht hinsichtlich Kriterien methodischer und didaktischer Strukturierung und analytisch-kritischer Reflexion, insbesondere unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> SL: Portfolio</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

4. Chemie - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-41	<p>(Reakkr. 2020) - Naturwissenschaften vermitteln 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts zur Gestaltung von z.B. Arbeitsaufträgen an und stellen diese beispielhaft vor. - erörtern den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht. - beurteilen und diskutieren Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - erklären ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. - wenden bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien an und nennen deren Strukturierungsmerkmale. - planen Experimente der Schulchemie der Sekundarstufe 1 unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. - begründen die Wahl von Unterrichtsinhalten anhand des relevanten Teils des Kerncurriculums ihrer gewählten Schulform. - begründen und diskutieren ihre Vorgehensweise bei der Integration von Experimenten in Lernarrangements auf Grundlage der aktuellen Seminarinhalte. - planen Experimente der Schulchemie der Abschlussjahrgänge bzw. Oberstufe ihrer gewählten Schulform unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur WiSe ODER Projekt => praktisch; nur WiSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur WiSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur WiSe (b) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe (c) PL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe <p>Anmerkung: Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Seminars zur vertiefenden experimentellen Schulchemie abgelegt.</p> <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-45	<p>(Reakkr. 2020) - Wahlvertiefung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Qualifikationsziele variieren mit der Wahl der Lehrveranstaltungen. Grundsätzlich soll gelten:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten in einem ihnen grundsätzlich bekannten Bereich der Chemie bzw. Chemiedidaktik. - wenden chemische und chemiedidaktische Kenntnisse und Fertigkeiten auf spezifische Kontexte an. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Referat => mündlich; WiSe+SoSe ODER Projekt => praktisch; WiSe+SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; WiSe+SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar => schriftlich; WiSe+SoSe ODER Klausur => schriftlich; WiSe+SoSe ODER praktische Arbeit => praktisch; WiSe+SoSe ODER Hausarbeit => schriftlich; WiSe+SoSe <p>(b) SL: Referat => mündlich; WiSe+SoSe</p> <ul style="list-style-type: none"> ODER Projekt => praktisch; WiSe+SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; WiSe+SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar => schriftlich; WiSe+SoSe ODER Klausur => schriftlich; WiSe+SoSe ODER praktische Arbeit => praktisch; WiSe+SoSe ODER Hausarbeit => schriftlich; WiSe+SoSe <p>Anmerkung: Die Studienleistungen in den Wahlveranstaltungen werden von den entsprechenden Lehrenden festgelegt. Art und Umfang der Leistung hängt von der Wahl ab.</p> <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

5. Chemie - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-37	<p>(Reakkr. 2020) - Experimentelle Anorganische und Organische Chemie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen fortgeschrittene anorganisch-chemische Arbeitstechniken zur Durchführung von Experimenten. - planen komplizierte Experimente, führen sie durch, werten sie aus und dokumentieren sie wissenschaftlich, wobei sie vertieftes Fachwissen zu ausgewählten Themen der Anorganischen Chemie anwenden. - wenden umfassende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur der Synthese, Isolierung und Aufreinigung von anorganischen und metallorganischen Verbindungen sowie zu deren Charakterisierung mit verschiedenen Techniken an. - nutzen Arbeitsweisen universitärer Forschung und wissenschaftlicher Praxis, um an aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen mitzuwirken. - nutzen wissenschaftlichen Datenbanken zur Beschaffung und Kommunikation von Informationen. - erarbeiten sich Fachwissen zu speziellen Themen der Anorganischen Chemie selbstständig und präsentieren und diskutieren dieses. - dokumentieren, reflektieren und präsentieren ihren Lernprozess und die erworbenen Kompetenzen. - wenden grundlegende Arbeitstechniken organischer Synthesechemie für die verschiedenen Reaktionstypen der Organischen Chemie an. - charakterisieren die dargestellten Substanzen mit modernen spektroskopischen Methoden qualitativ und quantitativ. - wenden ihr erlerntes Grundlagenwissen aus anderen Modulen auf die neuen Inhalte und Kontexte an. - verwenden Chemikalien und Gerätschaften zweckmäßig und verantwortungsbewusst auch unter Aspekten der Arbeitssicherheit und der Nachhaltigkeit zur Durchführung von Experimenten. - nutzen kooperative Arbeitsformen und kommunizieren ihre Aufgaben mit ihren Mitstudierenden. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: experimentelle Arbeit (P AC) => praktisch; WiSe (b) SL: Referat (10-15 Min.) => mündlich; WiSe (c) SL: experimentelle Arbeit (P OC) => praktisch; WiSe+SoSe <ul style="list-style-type: none"> - empfohlene Zugangsvoraussetzungen: Abschluss des Moduls B1, Abschluss des Moduls B2 für das anorganische Praktikum (P AC) - zwingende Zugangsvoraussetzungen: Abschluss des Moduls B3 für das organische Praktikum (P OC), Abschluss des Praktikums (P AC0) aus dem Modul B2 für das anorganische Praktikum (P AC) 	<p><i>LP:</i> 15</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-38	<p>(Reakkr. 2020) - Spektroskopische Methoden der Chemie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - wenden ihr in anderen Modulen erworbenes Grundlagenwissen zu organisch-chemischen Substanzen und Reaktionen zur Synthese organischer Moleküle an. - formulieren und beurteilen Synthesen und ziehen hierzu ihr bereits erworbenes Grundlagenwissen heran. - ordnen auf der Basis spektroskopischer Daten Strukturelemente zu. - klären die Struktur unbekannter organisch-chemischer Moleküle auf. - setzen chemische Derivatisierung und organisch-chemische Synthese zur Strukturaufklärung ein.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: sonstige schriftliche Arbeit "formative Prüfung" (semesterbegleitend, s. erklärender Kommentar) => schriftlich (WiSe+SoSe)</p> <p>- zwingende Zugangsvoraussetzungen: Abschluss Modul B3</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-41	<p>(Reakkr. 2020) - Naturwissenschaften vermitteln 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - wenden tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts zur Gestaltung von z.B. Arbeitsaufträgen an und stellen diese beispielhaft vor. - erörtern den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht. - beurteilen und diskutieren Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - erklären ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. - wenden bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien an und nennen deren Strukturierungsmerkmale. - planen Experimente der Schulchemie der Sekundarstufe 1 unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. - begründen die Wahl von Unterrichtsinhalten anhand des relevanten Teils des Kerncurriculums ihrer gewählten Schulform. - begründen und diskutieren ihre Vorgehensweise bei der Integration von Experimenten in Lernarrangements auf Grundlage der aktuellen Semianrinhalte. - planen Experimente der Schulchemie der Abschlussjahrgänge bzw. Oberstufe ihrer gewählten Schulform unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur WiSe ODER Projekt => praktisch; nur WiSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur WiSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur WiSe (b) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe (c) PL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe</p> <p>Anmerkung: Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Seminars zur vertiefenden experimentellen Schulchemie abgelegt.</p> <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-43	<p>(Reakr. 2020) - Physikalische Chemie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nennen und beschreiben die spezifisch physikalisch-chemischen Grundbegriffe und Zusammenhänge. - nutzen die Arbeitsmethoden der Physikalischen Chemie zur Bearbeitung von Aufgaben in den Gebieten Thermodynamik, Elektrochemie und Transportprozesse. - entwickeln mathematische Formulierungen für physikalisch-chemische Sachverhalte und wenden diese z. B. für die Modellierung von Phasengleichgewichten und von thermodynamischen und kinetischen Änderungen von Systemen an. - erörtern Kinetik und Mechanismen chemischer Reaktionen von einem physikalischen Standpunkt aus. - beschreiben Moleküle über Symmetriebetrachtungen und leiten daraus chemische und spektroskopische Eigenschaften ab. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) PL: Klausur+ (90 Min.; Bestehensgrenze 40 %) => schriftlich; WiSe+SoSe; Berücksichtigung der SL Übungsaufgaben bis zu 15 % (b) SL: Übungsaufgaben => schriftlich; SoSe (c) SL: Klausur+ (90 Min.; Bestehensgrenze 40 %) => schriftlich; WiSe+SoSe; Berücksichtigung der SL Übungsaufgaben bis zu 15 % (d) SL: Übungsaufgaben => schriftlich; WiSe <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>LP: 13</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-44	<p>(Reakr. 2020) - Experimentelle Physikalische Chemie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie an beispielhaften Versuchen durch. - setzen Chemikalien und (Mess-)Geräte zweckmäßig und verantwortungsvoll ein, um komplexe Experimente aufzubauen und durchzuführen. - erfassen Messwerte, werten diese aus, stellen sie angemessen (z.B. in Diagrammen, Tabellen, ...) dar und analysieren sie. - präsentieren und diskutieren ausgewählte Themenstellungen der Physikalischen Chemie. - nutzen angemessene Präsentationstechniken zur Vermittlung eines Fachthemas. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: experimentelle Arbeit => praktisch; WiSe+SoSe (b) SL: Referat (10-15 Min.) => mündlich; WiSe+SoSe <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>LP: 7</p> <p>Semester: 3</p>

6. Deutsch - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-21	<p>(Reakr.2020) - M1 (Gym): Vertiefung Fachwissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung Ansätze zur historischen und systematischen Literaturbetrachtung sowie zur Grammatikbeschreibung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Primär- und Sekundärliteratur selbstständig zu recherchieren und vertieft zu interpretieren - Epochenphänomene historisch einzuordnen und epochen- und gattungsspezifische Problemstellungen zu lösen - neuere Literaturtheorien und kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsansätze kritisch zu reflektieren - selbstständig Forschungsfragen und wissenschaftliche Lösungsansätze zu entwickeln - literarische Produktivität in ihrem mentalitäts- und ideengeschichtlichen Zusammenhang zu reflektieren - vertiefte Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen und der linguistischen Arbeitsmethoden in die Praxis zu überführen - philosophische und ästhetische Theorien als Analyseinstrumente zu nutzen - komplexe Daten der deutschen Grammatik fundiert zu analysieren - anspruchsvolle Theorien zur Grammatiktheorie kritisch zu beurteilen - selbständig einen schriftlichen Text im literaturwissenschaftlichen oder im sprachwissenschaftlichen Diskurs zu konzipieren und anzufertigen</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation, schriftlich und mündlich); ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung: A5 und A6</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen</p>	<p>LP: 7</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-11	<p>(Reakkr.2020) - M2 (Gym): Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte der weiterführenden Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des Grammatikunterrichts sowie Zugänge zur Sprachreflexion und Sprachkritik vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts und Aufgabenkulturen zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts an Gymnasien, unter besonderer Berücksichtigung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, sowie Gegenstände und Methoden des Sprachunterrichts am Gymnasium, insbesondere materialgestütztes Schreiben, Fachsprache und Erwerb von Textsortenkompetenz, vertieft fachlich zu analysieren und didaktische Potenziale zu diskutieren Teilaspekte der Planung von Literatur und Sprachunterricht an Gymnasien zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifische Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

7. Deutsch - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-21	<p>(Reakr.2020) - M1 (Gym): Vertiefung Fachwissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung Ansätze zur historischen und systematischen Literaturbetrachtung sowie zur Grammatikbeschreibung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Primär- und Sekundärliteratur selbstständig zu recherchieren und vertieft zu interpretieren - Epochenphänomene historisch einzuordnen und epochen- und gattungsspezifische Problemstellungen zu lösen - neuere Literaturtheorien und kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsansätze kritisch zu reflektieren - selbstständig Forschungsfragen und wissenschaftliche Lösungsansätze zu entwickeln - literarische Produktivität in ihrem mentalitäts- und ideengeschichtlichen Zusammenhang zu reflektieren - vertiefte Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen und der linguistischen Arbeitsmethoden in die Praxis zu überführen - philosophische und ästhetische Theorien als Analyseinstrumente zu nutzen - komplexe Daten der deutschen Grammatik fundiert zu analysieren - anspruchsvolle Theorien zur Grammatiktheorie kritisch zu beurteilen - selbständig einen schriftlichen Text im literaturwissenschaftlichen oder im sprachwissenschaftlichen Diskurs zu konzipieren und anzufertigen</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation, schriftlich und mündlich); ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung: A5 und A6</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen</p>	<p>LP: 7</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-11	<p>(Reakkr.2020) - M2 (Gym): Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte der weiterführenden Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des Grammatikunterrichts sowie Zugänge zur Sprachreflexion und Sprachkritik vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts und Aufgabenkulturen zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts an Gymnasien, unter besonderer Berücksichtigung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, sowie Gegenstände und Methoden des Sprachunterrichts am Gymnasium, insbesondere materialgestütztes Schreiben, Fachsprache und Erwerb von Textsortenkompetenz, vertieft fachlich zu analysieren und didaktische Potenziale zu diskutieren Teilaspekte der Planung von Literatur und Sprachunterricht an Gymnasien zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifische Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-16	<p>(Reakkr.2020) - A5: Literatur- und Kulturgeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der analytischen Arbeit an ausgewählten literarischen Gegenständen vertiefte Kenntnisse über literarische Epochen und ihre Besonderheiten zu erwerben und zu präsentieren - literarische Texte in ihre jeweilige literarische Epoche einzuordnen und über Gattungen zu diskutieren sowie Forschungsergebnisse und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu beurteilen - Modelle der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und Literaturtheorien zu erklären und zu reflektieren - Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden - selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen - literarische Darstellungsformen mit empirischen, insbesondere naturwissenschaftlich-technischen zu vergleichen - - naturwissenschaftlich-technische Diskurse in literarischen Kontexten vertieft zu analysieren - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS + SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-05	<p>(Reakkr.2020) - A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - sprachliche Phänomene auf diachroner und synchroner Ebene zu erläutern - Methoden der Übersetzungswissenschaft zu definieren, theoretisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden - die Besonderheiten des Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen zu erklären - unterschiedliche Sprachformen im Vergleich zu klassifizieren - Theorien von Spracherwerb, Sprachrepräsentation und Sprachverlust zu erläutern - empirische Methoden der Psycholinguistik anzuwenden - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-17	<p>(Reakkr.2020) - A7: Literatur, Künste und Medien</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - Texte in ihren mentalitäts- und ideengeschichtlichen Kontext einzuordnen - komparatistische Analyseverfahren anzuwenden - kultur- und medienwissenschaftliche Analyseverfahren textbezogen anzuwenden - Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden - selbständig schriftliche Texte im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu verfassen - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und A1</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-06	<p>(Reakkr.2020) - A8: Sprachsystem und Sprachtheorie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - Sprache als System zu analysieren - linguistische Theorien aus der Gegenwart und der Vergangenheit zu beurteilen - englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren - selbständig einen schriftlichen Text im sprachwissenschaftlichen Diskurs anzufertigen - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und A2</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
<p>GE-GER2-20</p>	<p>(Reakkr.2020) - A11:Weiterführende Aspekte der Literatur- und Sprachwissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - Literatur und ihre Theorie in Wechselwirkung mit anderen Disziplinen in verschiedenen historischen Konstellationen zu erklären und kritisch zu beurteilen - kulturtheoretische, philosophische und ästhetische Denkfiguren als methodische Analyseinstrumente anzuwenden - literarische Motive, Stoffe, Werke und Gattungen miteinander zu vergleichen und ihre zeit-, kultur- und werkspezifischen Merkmale zu kategorisieren - die historische Faktur von Texten zu analysieren - implizite und explizite poetologische Aussagen zu bewerten - linguistische Theorien auf außerlinguistische Gegenstände anzuwenden - die Relevanz linguistischer Erkenntnisse für angrenzende Sachgebiete zu beurteilen - mediengeschichtliche Entwicklungslinien zu skizzieren - die Historizität von Medien und Mediendiskursen zu reflektieren - Kommunikations- und Übertragungsphänomene vor der Ausbildung der modernen Massenmedien zu analysieren - die Eigenart mittelalterlicher Textualität, Performativität und Visualität, der Rolle des Körpers und der Memoria, der Repräsentation und der symbolischen Kommunikation systematisch wie theoretisch anschlussfähig zu beschreiben - digitale Techniken, digitale Erschließungsprojekte (Editionen, Handschriften, Wörterbücher) und digitale Datenbanken nutzen zu können - Forschungsergebnisse medial aufzubereiten - nach Vorgaben des einschlägigen germanistischen Teildiskurses Texte selbstständig zu verfassen - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation oder Forschungsprojekt (Planung, Durchführung, Dokumentation, gegebenenfalls zusätzlich Präsentation und Diskussion), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90 h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung: A5 und A6</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

8. Deutsch - Zweifach mit Erstfach Kunst

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-21	<p>(Reakr.2020) - M1 (Gym): Vertiefung Fachwissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung Ansätze zur historischen und systematischen Literaturbetrachtung sowie zur Grammatikbeschreibung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Primär- und Sekundärliteratur selbstständig zu recherchieren und vertieft zu interpretieren - Epochenphänomene historisch einzuordnen und epochen- und gattungsspezifische Problemstellungen zu lösen - neuere Literaturtheorien und kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsansätze kritisch zu reflektieren - selbstständig Forschungsfragen und wissenschaftliche Lösungsansätze zu entwickeln - literarische Produktivität in ihrem mentalitäts- und ideengeschichtlichen Zusammenhang zu reflektieren - vertiefte Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen und der linguistischen Arbeitsmethoden in die Praxis zu überführen - philosophische und ästhetische Theorien als Analyseinstrumente zu nutzen - komplexe Daten der deutschen Grammatik fundiert zu analysieren - anspruchsvolle Theorien zur Grammatiktheorie kritisch zu beurteilen - selbständig einen schriftlichen Text im literaturwissenschaftlichen oder im sprachwissenschaftlichen Diskurs zu konzipieren und anzufertigen</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation, schriftlich und mündlich); ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung: A5 und A6</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen</p>	<p>LP: 7</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-11	<p>(Reakkr.2020) - M2 (Gym): Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte der weiterführenden Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des Grammatikunterrichts sowie Zugänge zur Sprachreflexion und Sprachkritik vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts und Aufgabenkulturen zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts an Gymnasien, unter besonderer Berücksichtigung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, sowie Gegenstände und Methoden des Sprachunterrichts am Gymnasium, insbesondere materialgestütztes Schreiben, Fachsprache und Erwerb von Textsortenkompetenz, vertieft fachlich zu analysieren und didaktische Potenziale zu diskutieren Teilaspekte der Planung von Literatur und Sprachunterricht an Gymnasien zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifische Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-16	<p>(Reakr.2020) - A5: Literatur- und Kulturgeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der analytischen Arbeit an ausgewählten literarischen Gegenständen vertiefte Kenntnisse über literarische Epochen und ihre Besonderheiten zu erwerben und zu präsentieren - literarische Texte in ihre jeweilige literarische Epoche einzuordnen und über Gattungen zu diskutieren sowie Forschungsergebnisse und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu beurteilen - Modelle der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und Literaturtheorien zu erklären und zu reflektieren - Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden - selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen - literarische Darstellungsformen mit empirischen, insbesondere naturwissenschaftlich-technischen zu vergleichen - - naturwissenschaftlich-technische Diskurse in literarischen Kontexten vertieft zu analysieren - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS + SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-05	<p>(Reakr.2020) - A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - sprachliche Phänomene auf diachroner und synchroner Ebene zu erläutern - Methoden der Übersetzungswissenschaft zu definieren, theoretisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden - die Besonderheiten des Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen zu erklären - unterschiedliche Sprachformen im Vergleich zu klassifizieren - Theorien von Spracherwerb, Sprachrepräsentation und Sprachverlust zu erläutern - empirische Methoden der Psycholinguistik anzuwenden - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

9. Englisch - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-ES-89	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Teaching English (Gym)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion</p> <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-90	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Advanced English Studies (Gym)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ein Themengebiet der gewählten Teildisziplin (Linguistics oder Literary/Cultural Studies) und argumentieren fachspezifisch. - reflektieren metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Literary/Cultural Studies. - wenden forschungs- und schulrelevante Konzepte, Theorien und Methoden der Teildisziplinen Linguistics oder Literary/Cultural Studies an. - verbinden Methoden innerhalb und zwischen den genannten Teildisziplinen interdisziplinär. - konzipieren eigene Forschungsarbeiten, ggf. unter Einsatz verschiedener digitaler Medien. - reflektieren fachwissenschaftliche Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (ca. 10 Seiten / ca. 3000 Wörter) oder Referat (30 - 45 Minuten) - Zwingende Zugangsvoraussetzung: Englisch als Erstfach: keine; Englisch als Zweitfach: Modul A1 oder A2 (das noch nicht im Bachelorstudium absolvierte Modul) muss bestanden sein</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

10. Englisch - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-ES-89	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Teaching English (Gym)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-90	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Advanced English Studies (Gym)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ein Themengebiet der gewählten Teildisziplin (Linguistics oder Literary/Cultural Studies) und argumentieren fachspezifisch. - reflektieren metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Literary/Cultural Studies. - wenden forschungs- und schulrelevante Konzepte, Theorien und Methoden der Teildisziplinen Linguistics oder Literary/Cultural Studies an. - verbinden Methoden innerhalb und zwischen den genannten Teildisziplinen interdisziplinär. - konzipieren eigene Forschungsarbeiten, ggf. unter Einsatz verschiedener digitaler Medien. - reflektieren fachwissenschaftliche Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: PL: veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (ca. 10 Seiten / ca. 3000 Wörter) oder Referat (30 - 45 Minuten) - Zwingende Zugangsvoraussetzung: Englisch als Erstfach: keine; Englisch als Zweitfach: Modul A1 oder A2 (das noch nicht im Bachelorstudium absolvierte Modul) muss bestanden sein 	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-71	<p>(Reakkr. 2020) - A1: Periods and Genres</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen zuordnen und vergleichen. - vertiefen die im Basismodul erworbenen Termini und Konzepte und wenden sie im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie an. - können literatur- und kulturwissenschaftliche Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätze verstehen und korrekt anwenden. - können selbständig wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Themen erarbeiten. - können Texte in literatur- und kulturhistorischen Kontexten interpretieren, vergleichen und im Seminarplenum diskutieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: PL: eine mündliche Prüfung (30-45 Minuten) <p>Zwingende Zugangsvoraussetzung: BA Erst-/Zweifach alle Profile: erfolgreicher Abschluss des Moduls B1 Master GYM Zweifach: keine</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-72	<p>(Reakkr. 2020) - A2: Analyzing English: System and Development</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gegenstände der Sprachwissenschaft terminologisch korrekt und wenden fachsprachliche Begriffe in Grammatik, Pragmatik und Lexik sicher in der Fremdsprache an. - beschreiben vertiefend das englische Sprachsystem in ausgewählten zentralen linguistischen Teilgebieten (z.B. Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) anhand von linguistischen Theorien und Beschreibungsansätzen. - beschreiben anhand von linguistischen Theorien grundlegende Entwicklungsprozesse und prinzipien des Englischen in individueller, zeitlicher oder räumlicher Dimension (Bereiche Sprachgeschichte, Spracherwerb, Varietäten des Englischen) in Wort und Schrift. - stellen Sprachkontraste zwischen dem Englischen und Deutschen wissenschaftlich korrekt dar und übertragen dieses Wissen auf Kontexte des Spracherwerbs. - präsentieren und diskutieren sprachliche Daten in Wort und Schrift hinsichtlich ihrer Regeln (Sprachsystem), Unterschiede (Sprachvariation) oder Entwicklung (Spracherwerb) anhand von linguistischen Beschreibungsansätzen und Theorien. - wenden grundlegende Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern, Korpora u.a.; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen). - präsentieren wissenschaftliche Forschungsergebnisse formal und inhaltlich adäquat und diskutieren sie in Hinblick auf eine herausgearbeitete Forschungsfrage. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (ca. 10-15 Minuten) oder Hausaufgabe (ca. 2-3 Seiten / ca. 600-900 Wörter oder eine im Workload äquivalente Aufgabe) b) PL: Projekt mit Praxisanteil (mündlich ca. 15-30 Minuten; schriftlich ca. 4-6 Seiten / ca. 1200-1800 Wörter) oder Klausur (60-90 Minuten) <p>- Zwingende Zugangsvoraussetzung: BA Erst-/Zweifach alle Profile: erfolgreicher Abschluss des Moduls B2 Master GYM Zweifach: keine</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-73	<p>(Reakkr. 2020) - A4: Intermediate Language Skills: Reading and Writing</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die englische Schriftsprache gem. Niveaustufe C1.2 des europäischen Referenzrahmens - beherrschen die englische Grammatik auf fortgeschrittenem Niveau - formulieren gut strukturierte Texte zu komplexen Themen, heben die Kernpunkte hervor, erläutern Standpunkte, führen diese anhand unterstützender Argumente und relevanter Beispiele aus und ergänzen sie mit einer entsprechenden Schlussfolgerung. - gliedern schriftsprachliche Texte unter Zuhilfenahme von Verbindungselementen. - erkennen Unterschiede zwischen der deutschen und englischen Sprache (Grammatikstrukturen, schriftliche Ausdrucksweisen) sowie Unterschiede hinsichtlich der Kultur in deutschsprachigen und englischsprachigen Ländern. - kennen Quellen grammatischer, lexikalischer und stilistischer Fehler in der Übersetzung bei dem Sprachpaar Deutsch / Englisch. - übersetzen Texte aus unterschiedlichen Bereichen sprachlich korrekt, stilistisch angemessen und adressatengerecht. - wenden aktuelle Recherche- und Redigiertechiken an und beurteilen einen beliebigen Text aus translatorischer Perspektive. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten : <p>PL: 12 englischsprachige Hausaufgaben je 1 Seite / 300 Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwingende Zugangsvoraussetzungen: <p>BA Erst-/Zweifach alle Profile: erfolgreicher Abschluss der Module B4 und B5 Master GYM Zweifach: keine</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-83	<p>(Reakkr. 2020) - E3: Advanced Literary and Cultural Studies</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr im Basis- und Aufbaumodul erworbenes literatur- und kulturgeschichtliches sowie theoretisches Fachwissen. - diskutieren Sachverhalte und Debatten in (Teilgebieten) der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie interdisziplinäre Fragestellungen und können wissenschaftliche Argumente kritisch beurteilen. - diskutieren und evaluieren literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden und wenden diese eigenständig auf Texte an. - können wissenschaftliche Thesen entwickeln sowie Forschungsprojekte entwerfen und diese gemäß fachwissenschaftlicher Standards selbstständig in schriftlicher bzw. mündlicher Form umsetzen und präsentieren. - können ästhetische Mittel und künstlerische Verfahren einordnen, evaluieren und kritisch beurteilen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: <p>PL: Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-6 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten/3000-3600 Wörter) (ggf. mit Präsentation (15 Minuten)); dann Hausarbeit 10 Seiten /3000 Wörter)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugangsvoraussetzung: keine 	<p><i>LP:</i> 7</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-85	<p>(Reakkr. 2020) - E5: Advanced English Linguistics: Contexts and Variation</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben im Detail das englische Sprachsystem in ausgewählten Teilbereichen (z.B. in seinen zentralen linguistischen Teilgebieten sowie in seiner zeitlichen, individuellen, räumlichen und sozialen Variation und Entwicklung). - geben den jeweiligen wissenschaftlich anerkannten Forschungsstand zur Gegenwartssprache sowie deren Varietäten, oder deren historischen, sozialen und individuellen Entwicklungen angemessen wieder und verdeutlichen diese unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden. - wenden linguistische Theorien und Ansätze in der Beschreibung und Analyse von sprachlichen Daten zu Gegenwartssprache, Sprachkontrasten, sprachlicher Entwicklung, Verarbeitung oder Variation an. - diskutieren und reflektieren Theorien und Ansätze der Sprachwissenschaft bzw. ihrer Teilbereiche kritisch. - wenden linguistische Arbeitsmethoden an und diskutieren und reflektieren diese. - erweitern ihre fremdsprachliche Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf Sprachbewusstsein in der kontextbestimmten Variation in gesprochenem Englisch und referieren und diskutieren fachsprachlich korrekt Sachverhalte und aktuelle Debatten in (Teilgebieten) der Sprachwissenschaft. - wenden fortgeschrittene Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, Wörterbüchern, Korpora o.ä.; traditionell wie auch digitalisiert) und reflektieren diese. - fassen selbstständig eine den formalen, wissenschaftlichen und sprachlichen Standards genügende schriftliche Arbeit ab. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: PL: Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-6 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten/3000-3600 Wörter) (ggf. mit Präsentation (15 Minuten)); dann Hausarbeit 10 Seiten /3000 Wörter) - Zugangsvoraussetzung: Keine 	<p>LP: 7</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-86	<p>(Reakkr. 2020) - E6: Advanced Language Skills: Reading and Writing</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die englische Schriftsprache gem. Niveaustufe C.2 des europäischen Referenzrahmens - wenden komplexe Strukturen des grammatikalischen Regelwerks an. - verwenden Vokabeln auf hohem Niveau und verfügen über ein erweitertes Grammatikverständnis. - verstehen Formen der Schriftsprache, einschließlich abstrakter, strukturell komplexer fiktionaler und non-fiktionaler Texte, werten diese kritisch aus und interpretieren sie. - differenzieren unterschiedliche Sprachregister in der Fremdsprache und wenden diese bei der eigenen Textproduktion kontextorientiert an. - reflektieren und beschreiben mündlich Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache. - erkennen Strukturen der Gegenwartsgesellschaft von anglophonen Ländern in deren historischen und kulturellen Entstehungszusammenhängen und beschreiben diese mündlich in englischer Sprache. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: PL: Präsentation (30 min) - zwingende Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls A4 	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

11. Englisch - Zweitfach mit Erstfach Kunst

Modulnummer	Modul	
GE-ES-89	<p>(Reakr. 2020) - M1: Teaching English (Gym)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-91	<p>(Reakr. 2020) - M2a: Advanced English Studies (Gym)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ein Themengebiet der gewählten Teildisziplin (Linguistics oder Literary/Cultural Studies) und argumentieren fachspezifisch. - reflektieren metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Literary/Cultural Studies. - wenden forschungs- und schulrelevante Konzepte, Theorien und Methoden der Teildisziplinen Linguistics oder Literary/Cultural Studies an. - verbinden Methoden innerhalb und zwischen den genannten Teildisziplinen interdisziplinär. - konzipieren eigene Forschungsarbeiten, ggf. unter Einsatz verschiedener digitaler Medien. - reflektieren fachwissenschaftliche Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalität: PL: mündliche Prüfung (10 15 Minuten) - Zwingende Zugangsvoraussetzung: Modul A1 oder A2 (das noch nicht im Bachelorstudium absolvierte Modul) muss bestanden sein 	<p>LP: 4</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-71	<p>(Reakkr. 2020) - A1: Periods and Genres</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen zuordnen und vergleichen. - vertiefen die im Basismodul erworbenen Termini und Konzepte und wenden sie im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie an. - können literatur- und kulturwissenschaftliche Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätze verstehen und korrekt anwenden. - können selbständig wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Themen erarbeiten. - können Texte in literatur- und kulturhistorischen Kontexten interpretieren, vergleichen und im Seminarplenum diskutieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: <p>PL: eine mündliche Prüfung (30-45 Minuten) Zwingende Zugangsvoraussetzung: BA Erst-/Zweifach alle Profile: erfolgreicher Abschluss des Moduls B1 Master GYM Zweifach: keine</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-72	<p>(Reakkr. 2020) - A2: Analyzing English: System and Development</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gegenstände der Sprachwissenschaft terminologisch korrekt und wenden fachsprachliche Begriffe in Grammatik, Pragmatik und Lexik sicher in der Fremdsprache an. - beschreiben vertiefend das englische Sprachsystem in ausgewählten zentralen linguistischen Teilgebieten (z.B. Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) anhand von linguistischen Theorien und Beschreibungsansätzen. - beschreiben anhand von linguistischen Theorien grundlegende Entwicklungsprozesse und prinzipien des Englischen in individueller, zeitlicher oder räumlicher Dimension (Bereiche Sprachgeschichte, Spracherwerb, Varietäten des Englischen) in Wort und Schrift. - stellen Sprachkontraste zwischen dem Englischen und Deutschen wissenschaftlich korrekt dar und übertragen dieses Wissen auf Kontexte des Spracherwerbs. - präsentieren und diskutieren sprachliche Daten in Wort und Schrift hinsichtlich ihrer Regeln (Sprachsystem), Unterschiede (Sprachvariation) oder Entwicklung (Spracherwerb) anhand von linguistischen Beschreibungsansätzen und Theorien. - wenden grundlegende Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern, Korpora u.a.; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen). - präsentieren wissenschaftliche Forschungsergebnisse formal und inhaltlich adäquat und diskutieren sie in Hinblick auf eine herausgearbeitete Forschungsfrage. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: <p>a) SL: Präsentation (ca. 10-15 Minuten) oder Hausaufgabe (ca. 2-3 Seiten / ca. 600-900 Wörter oder eine im Workload äquivalente Aufgabe) b) PL: Projekt mit Praxisanteil (mündlich ca. 15-30 Minuten; schriftlich ca. 4-6 Seiten / ca. 1200-1800 Wörter) oder Klausur (60-90 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwingende Zugangsvoraussetzung: <p>BA Erst-/Zweifach alle Profile: erfolgreicher Abschluss des Moduls B2 Master GYM Zweifach: keine</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-73	<p>(Reakr. 2020) - A4: Intermediate Language Skills: Reading and Writing</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - beherrschen die englische Schriftsprache gem. Niveaustufe C1.2 des europäischen Referenzrahmens - beherrschen die englische Grammatik auf fortgeschrittenem Niveau - formulieren gut strukturierte Texte zu komplexen Themen, heben die Kernpunkte hervor, erläutern Standpunkte, führen diese anhand unterstützender Argumente und relevanter Beispiele aus und ergänzen sie mit einer entsprechenden Schlussfolgerung. - gliedern schriftsprachliche Texte unter Zuhilfenahme von Verbindungselementen. - erkennen Unterschiede zwischen der deutschen und englischen Sprache (Grammatikstrukturen, schriftliche Ausdrucksweisen) sowie Unterschiede hinsichtlich der Kultur in deutschsprachigen und englischsprachigen Ländern. - kennen Quellen grammatischer, lexikalischer und stilistischer Fehler in der Übersetzung bei dem Sprachpaar Deutsch / Englisch. - übersetzen Texte aus unterschiedlichen Bereichen sprachlich korrekt, stilistisch angemessen und adressatengerecht. - wenden aktuelle Recherche- und Redigiertechiken an und beurteilen einen beliebigen Text aus translatorischer Perspektive.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten : PL: 12 englischsprachige Hausaufgaben je 1 Seite / 300 Wörter - zwingende Zugangsvoraussetzungen: BA Erst-/Zweifach alle Profile: erfolgreicher Abschluss der Module B4 und B5 Master GYM Zweifach: keine</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

12. Geschichte - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-16	<p>(Reakr 2020) M1 Gym: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, (digitale) Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der (inkluisiven Fachdidaktik - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential auch unter inklusiven Aspekten analysieren und beurteilen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Essay (ca. 4-6 Seiten /8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Portfolio (4-6 Seiten / 8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Referat oder Präsentation (15-30 Min.) oder PL: Mündliche Prüfung (15-30 Min.) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M1 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-18	<p>(Reakk 2020) M2 Gym: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, (digitale) Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der (inklusive) Fachdidaktik - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential auch unter inklusiven Aspekten analysieren und beurteilen</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

13. Geschichte - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-16	<p>(Reakr 2020) M1 Gym: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, (digitale) Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der (inkluisiven Fachdidaktik - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential auch unter inklusiven Aspekten analysieren und beurteilen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Essay (ca. 4-6 Seiten /8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Portfolio (4-6 Seiten / 8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Referat oder Präsentation (15-30 Min.) oder PL: Mündliche Prüfung (15-30 Min.) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M1 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-18	<p>(Reakk 2020) M2 Gym: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, (digitale) Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der (inklusive) Fachdidaktik - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential auch unter inklusiven Aspekten analysieren und beurteilen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-07	<p>(Reakk 2020) A1 Neuere Geschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Epoche (Frühe Neuzeit und/oder Neueste Zeit, Strukturen neuzeitlicher Dynamisierung von Geschichte) - formulieren komplexere Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren selbständig historische Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, Interpretations- und Darstellungsweisen - entwickeln das Pro und Contra historiographischer Positionen und bewerten es wissenschaftlich <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL Hausarbeit (12-13 Seiten /24.000-26.000 Zeichen) - zwingende Zugangsvoraussetzung: GM und B1 müssen erfolgreich absolviert sein.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-08	<p>(Reakk 2020) A2: Mittelalterliche Geschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte - können das europäische Mittelalter in größere zeitliche und räumliche Zusammenhänge einordnen und in seiner Bedeutung für die nachfolgenden Epochen verstehen - setzen sich differenziert und kritisch mit Forschungsansätzen der historischen Mediävistik und ihren Grundwissenschaften und Teilgebieten auseinander - vertiefen bereits erworbenes Wissen, überprüfen erworbene Fähigkeiten und steigern ihre Kompetenzen in der Arbeit mit mittelalterlichen Quellen, die schwerer zu erschließen sind und in größeren Überlieferungszusammenhängen stehen - können fremdsprachliche Quellen und Fachliteratur rezipieren und für ihre Arbeitsvorhaben nutzen - entwickeln in der Planung und Bearbeitung komplexer Arbeitsvorhaben eigenständig Fragestellungen und entscheiden über die Anwendung angemessener Methoden und Hilfsmittel - verbessern ihre Fähigkeiten in der Präsentation und Diskussion von argumentativ strukturierten Arbeitsergebnissen sowie im eigenständigen wissenschaftlichen Schreiben <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL: Hausarbeit (12-13 Seiten / 24.000-26.000 Zeichen), ggf. mit Präsentation; oder b) PL: Portfolio (12-13 Seiten /24.000-26.000 Zeichen), ggf. mit Präsentation - zwingende Zugangsvoraussetzung: erfolgreicher Abschluß des Grundmoduls und des Moduls B2</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-09	<p>(Reakk 2020) A3: Alte Geschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die Geschichte der griechisch-römischen Antike (einschließlich ihrer Teilepochen) im Detail zu beschreiben und die historischen Entwicklungen unter Rekurs auf die entsprechenden Quellen präzise zu erklären. - verfügen über ein vertieftes Verständnis der wissenschaftlichen Teilgebiete der Alten Geschichte (Sozial-, Kultur-, Wissens- und Wirtschaftsgeschichte) und können deren Zielsetzungen und Arbeitsweisen umfassend bewerten. - können die Methodiken der altertumswissenschaftlichen Grundwissenschaften (Philologie, Archäologie, Epigrafik, Numismatik, Papyrologie, Chronologie, Prosopografie, Onomastik) eigenständig anwenden. - können die althistorischen Arbeitsweisen einsetzen und bewerten, beherrschen die wissenschaftliche Terminologie in vollem Umfang und können die fachspezifischen Hilfsmittel eigenständig einsetzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a)PL: eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (12-13 Seiten /24.000-26.000 Zeichen) ODER b) Projekt - Empfohlene Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss aller B-Module - Zwingende Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von GM und B3</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-10	<p>(Reakk 2020) A4: Technikgeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die fachgebietsspezifischen technikhistorischen Informationsangebote der Universitäts- und Seminarbibliothek (Fachliteratur, Fachzeitschriften und Online-Angebote (fachspezifische Portale) auflisten, ihre Möglichkeiten und Grenzen bestimmen, und zur systematischen Recherche in Bezug auf technikhistorische Fragestellungen benutzen - Rechercheergebnisse (ggf. in Kleingruppen) unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken formulieren bzw. präsentieren und mit der Seminargruppe diskutieren - fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen erläutern und auf ihnen bislang unbekannte historische Phänomene anwenden - die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema bestimmen und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft illustrieren - eigenständig und in der Gruppe relevante Fachliteratur und Quellen zu einem Thema kategorisieren und gemeinsam mit der Seminargruppe kritisieren - sicher und eigenständig Quellen und Sekundärliteratur sowie die Seminarbeiträge der Mitstudierenden auf Kernaussagen hin analysieren und sprachlich angemessen bewerten - Frage- und Argumentationsstrategien im Seminarverlauf und allgemein in historischen Fachkontexten prüfen und daraus eigene Positionen in kleinen wissenschaftlichen Arbeiten ableiten, deren Ergebnisse den formalen Konventionen des Fachs entsprechen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (8-9 Seiten / 16.000-18.000 Zeichen), ggf. mit Präsentation oder PL: Portfolio (8-9 Seiten / 16.000-18.000 Zeichen) oder PL: Protokollmappe (8-9 Seiten / 16.000-18.000 Zeichen)</p> <p>- zwingende Zugangsvoraussetzung: erfolgreicher Abschluss von GM und einem der Module B1, B2 oder B3.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-12	<p>(Reakk 2020) A5b: Theorien und Methoden in der Geschichtswissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (einschließlich ihrer Teilepochen und Teilgebiete) im Detail zu beschreiben und zu bewerten. - können die historischen Arbeitsweisen, eigenständig, selbstreflexiv und erfolgreich in der Arbeit am historischen Originalzeugnis (auch fremdsprachlich) anwenden, - beherrschen die geschichtswissenschaftliche Terminologie in vollem Umfang, - können die fachspezifischen Hilfsmittel eigenständig, zielführend und gewinnbringend einsetzen. - können sich den Forschungsstand eigenständig erarbeiten und individuelle Forschungsbeiträge auch der Nachbarwissenschaften bewerten. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: PL: eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 Seiten / ca. 20.000 Zeichen) oder PL: mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder PL: Referat (ca. 30 Minuten ggf. mit Ausarbeitung)</p> <p>- zwingende Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von GM und einem der Module B1, B2 oder B3 - empfohlene Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von GM und allen B-Modulen</p>	<p>LP: 7</p> <p>Semester: 3</p>

14. Geschichte - Zweitfach mit Erstfach Kunst

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-18	<p>(Reakk 2020) M2 Gym: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, (digitale) Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der (inklusive) Fachdidaktik - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme, auch unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential auch unter inklusiven Aspekten analysieren und beurteilen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-07	<p>(Reakk 2020) A1 Neuere Geschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Epoche (Frühe Neuzeit und/oder Neueste Zeit, Strukturen neuzeitlicher Dynamisierung von Geschichte) - formulieren komplexere Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren selbständig historische Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, Interpretations- und Darstellungsweisen - entwickeln das Pro und Contra historiographischer Positionen und bewerten es wissenschaftlich <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL Hausarbeit (12-13 Seiten /24.000-26.000 Zeichen) - zwingende Zugangsvoraussetzung: GM und B1 müssen erfolgreich absolviert sein.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-08	<p>(Reakk 2020) A2: Mittelalterliche Geschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte - können das europäische Mittelalter in größere zeitliche und räumliche Zusammenhänge einordnen und in seiner Bedeutung für die nachfolgenden Epochen verstehen - setzen sich differenziert und kritisch mit Forschungsansätzen der historischen Mediävistik und ihren Grundwissenschaften und Teilgebieten auseinander - vertiefen bereits erworbenes Wissen, überprüfen erworbene Fähigkeiten und steigern ihre Kompetenzen in der Arbeit mit mittelalterlichen Quellen, die schwerer zu erschließen sind und in größeren Überlieferungszusammenhängen stehen - können fremdsprachliche Quellen und Fachliteratur rezipieren und für ihre Arbeitsvorhaben nutzen - entwickeln in der Planung und Bearbeitung komplexer Arbeitsvorhaben eigenständig Fragestellungen und entscheiden über die Anwendung angemessener Methoden und Hilfsmittel - verbessern ihre Fähigkeiten in der Präsentation und Diskussion von argumentativ strukturierten Arbeitsergebnissen sowie im eigenständigen wissenschaftlichen Schreiben <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL: Hausarbeit (12-13 Seiten / 24.000-26.000 Zeichen), ggf. mit Präsentation; oder b) PL: Portfolio (12-13 Seiten /24.000-26.000 Zeichen), ggf. mit Präsentation - zwingende Zugangsvoraussetzung: erfolgreicher Abschluß des Grundmoduls und des Moduls B2</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-09	<p>(Reakk 2020) A3: Alte Geschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die Geschichte der griechisch-römischen Antike (einschließlich ihrer Teilepochen) im Detail zu beschreiben und die historischen Entwicklungen unter Rekurs auf die entsprechenden Quellen präzise zu erklären. - verfügen über ein vertieftes Verständnis der wissenschaftlichen Teilgebiete der Alten Geschichte (Sozial-, Kultur-, Wissens- und Wirtschaftsgeschichte) und können deren Zielsetzungen und Arbeitsweisen umfassend bewerten. - können die Methodiken der altertumswissenschaftlichen Grundwissenschaften (Philologie, Archäologie, Epigrafik, Numismatik, Papyrologie, Chronologie, Prosopografie, Onomastik) eigenständig anwenden. - können die althistorischen Arbeitsweisen einsetzen und bewerten, beherrschen die wissenschaftliche Terminologie in vollem Umfang und können die fachspezifischen Hilfsmittel eigenständig einsetzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a)PL: eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (12-13 Seiten /24.000-26.000 Zeichen) ODER b) Projekt - Empfohlene Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss aller B-Module - Zwingende Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von GM und B3</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-10	<p>(Reakk 2020) A4: Technikgeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die fachgebietsspezifischen technikhistorischen Informationsangebote der Universitäts- und Seminarbibliothek (Fachliteratur, Fachzeitschriften und Online-Angebote (fachspezifische Portale) auflisten, ihre Möglichkeiten und Grenzen bestimmen, und zur systematischen Recherche in Bezug auf technikhistorische Fragestellungen benutzen - Rechercheergebnisse (ggf. in Kleingruppen) unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken formulieren bzw. präsentieren und mit der Seminargruppe diskutieren - fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen erläutern und auf ihnen bislang unbekannte historische Phänomene anwenden - die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema bestimmen und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft illustrieren - eigenständig und in der Gruppe relevante Fachliteratur und Quellen zu einem Thema kategorisieren und gemeinsam mit der Seminargruppe kritisieren - sicher und eigenständig Quellen und Sekundärliteratur sowie die Seminarbeiträge der Mitstudierenden auf Kernaussagen hin analysieren und sprachlich angemessen bewerten - Frage- und Argumentationsstrategien im Seminarverlauf und allgemein in historischen Fachkontexten prüfen und daraus eigene Positionen in kleinen wissenschaftlichen Arbeiten ableiten, deren Ergebnisse den formalen Konventionen des Fachs entsprechen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (8-9 Seiten / 16.000-18.000 Zeichen), ggf. mit Präsentation oder PL: Portfolio (8-9 Seiten / 16.000-18.000 Zeichen) oder PL: Protokollmappe (8-9 Seiten / 16.000-18.000 Zeichen)</p> <p>- zwingende Zugangsvoraussetzung: erfolgreicher Abschluss von GM und einem der Module B1, B2 oder B3.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

15. Mathematik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-71	<p>M1: Vertiefte Mathematik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse, die sie im Bachelorstudium bzw. (bei Mathematik als Zweitfach) im Masterstudium erworben haben. - lernen ein weiteres mathematisches Gebiet kennen und verbreitern ihr eigenes Basiswissen. - stellen Bezüge zwischen den Inhalten der verschiedenen mathematischen Bereiche her und vernetzen so ihr eigenes mathematisches Wissen. - führen Anwendungen der theoretischen Inhalte konkret aus. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Studienleistung: 1 Studienleistung in Form von Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-65	<p>(Reakkr. 2020) M2 Mathematik lehren und lernen am Gymnasium</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen von Mathematik am Gymnasium erworben, und - können diese zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts nutzen - sind in der Lage, sich kritisch und konstruktiv mit fachdidaktischer Literatur auseinanderzusetzen und diese im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Mathematikdidaktik geeignet einzubeziehen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen - beschreiben zu zentralen Themenfeldern der thematisierten Inhalte typische Präkonzepte und Verstehenshürden - kennen wesentliche Elemente von Lernumgebungen und nutzen diese, um zielgerichtet Lerngelegenheiten in heterogenen Gruppen zu initiieren - konstruieren diagnostische Aufgaben bzw. Unterrichtsarrangements mit diagnostischem Potenzial <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>b) Prüfungsleistung: Klausur (90 120 min) oder Referat (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 -12 Seiten) oder praxisorientiertes Projekt oder mündliche Prüfung (30 45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p> <p>Studienleistungen können unabhängig von der Prüfungsleistung auch nachträglich erbracht werden und sind keine Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung.</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

16. Mathematik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-66	<p>Einführung in die Stochastik und Statistik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung. - erlernen wesentliche diskrete und stetige stochastische Modelle und können deren Besonderheiten aufzeigen. - können den Begriff der stochastischen Unabhängigkeit erklären. - verstehen bedingte Wahrscheinlichkeiten und können diese in konkreten Anwendungen sicher umsetzen. - erlernen die Beschreibung von einfachen zufälligen Experimenten durch wahrscheinlichkeitstheoretische Modelle und können in diesen Modellen Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen berechnen. - verstehen den Zusammenhang zwischen relativen Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten über die Gesetze der großen Zahlen. - erlernen eine Version des zentralen Grenzwertsatzes und können mit Hilfe der Normalverteilung approximative Aussagen für allgemeine Experimente ableiten und interpretieren. - erlernen, wie statistische Schätzer entwickelt werden und können diese in Bezug auf ihre Güte miteinander sinnvoll vergleichen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Studienleistung: 1 Studienleistung in Form von Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-74	<p>Aufbaumodul Mathematik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse zur Analysis und Linearer Algebra. - lernen ein weiteres mathematisches Gebiet aus einem der Bereiche Numerik, Optimierung, Algebra, Funktionentheorie oder Analysis kennen. - lösen mathematische Probleme aus dem gewählten Bereich durch Anwendung entsprechender Verfahren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Studienleistung: 1 Studienleistung in Form von Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-72	<p>Praktische Mathematik A</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse mit einer deutlichen Fokussierung auf Digitalisierung. - erlernen die Modellierung und Analyse von realen Problemen und erwerben Kompetenzen zur algorithmischen Umsetzung angemessener Lösungen. - können abstrakte mathematische Konzepte und Resultate angemessen visualisieren. - erlernen computerorientierte Techniken und können diese zur Lösung von Problemen einsetzen. - lernen, wie entwickelte Modellierungen auf ihre Angemessenheit hin untersucht werden. - hinterfragen erzielte Lösungen kritisch. - kennen sich mit für die Schule relevanter Software aus und können diese gewinnbringend einsetzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers. Studienleistung: Studienleistung in Form von Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers. Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-73	<p>Praktische Mathematik B</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse mit einer deutlichen Fokussierung auf Digitalisierung. - erlernen die Modellierung und Analyse von realen Problemen und erwerben Kompetenzen zur algorithmischen Umsetzung angemessener Lösungen. - können abstrakte mathematische Konzepte und Resultate angemessen visualisieren. - erlernen computerorientierte Techniken und können diese zur Lösung von Problemen einsetzen. - lernen, wie entwickelte Modellierungen auf ihre Angemessenheit hin untersucht werden. - hinterfragen erzielte Lösungen kritisch. - kennen sich mit für die Schule relevanter Software aus und können diese gewinnbringend einsetzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers. Studienleistung: Studienleistung in Form von Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers. Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-75	<p>Schulmathematik vom höheren Standpunkt aus</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ausgewählte Themen der Schulmathematik im fachwissenschaftlichen Kontext analysieren und präsentieren, - können die Relevanz der Schulmathematik für den tertiären Bildungsbereich in relevanten Beispielen erläutern, - können die Relevanz der universitären Mathematik für die Schulmathematik in relevanten Beispielen erläutern, - analysieren Zahlbereichserweiterungen vom Standpunkt der Algebra aus, - verstehen perspektivische Zeichnungen und können in diesen messen, - wenden Galoistheorie auf Probleme der Elementargeometrie an, - können die Euklidische und sphärische Geometrie aus dem Abstandsbegriff entwickeln, - kennen grundlegende Begriffe der affinen Geometrie, - kennen Grundlagenprobleme der Mathematik sowie Ansätze zur Lösung dieser, - können ausgewählte Anwendungen der Mathematik wie etwa aus dem Bereich der Robotik sowohl im schulischen als auch im universitären Kontext behandeln. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: 1 Studienleistung in Form von Hausaufgaben und eines Referats nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers. Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 4</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
MAT-STD5-71	<p>M1: Vertiefte Mathematik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse, die sie im Bachelorstudium bzw. (bei Mathematik als Zweitfach) im Masterstudium erworben haben. - lernen ein weiteres mathematisches Gebiet kennen und verbreitern ihr eigenes Basiswissen. - stellen Bezüge zwischen den Inhalten der verschiedenen mathematischen Bereiche her und vernetzen so ihr eigenes mathematisches Wissen. - führen Anwendungen der theoretischen Inhalte konkret aus. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Studienleistung: 1 Studienleistung in Form von Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers.</p> <p>Die genauen Prüfungsmodalitäten gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-65	<p>(Reakkr. 2020) M2 Mathematik lehren und lernen am Gymnasium</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - haben Kenntnisse über Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen von Mathematik am Gymnasium erworben, und - können diese zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts nutzen - sind in der Lage, sich kritisch und konstruktiv mit fachdidaktischer Literatur auseinanderzusetzen und diese im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Mathematikdidaktik geeignet einzubeziehen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen - beschreiben zu zentralen Themenfeldern der thematisierten Inhalte typische Präkonzepte und Verstehenshürden - kennen wesentliche Elemente von Lernumgebungen und nutzen diese, um zielgerichtet Lerngelegenheiten in heterogenen Gruppen zu initiieren - konstruieren diagnostische Aufgaben bzw. Unterrichtsarrangements mit diagnostischem Potenzial</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers b) Prüfungsleistung: Klausur (90 120 min) oder Referat (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 -12 Seiten) oder praxisorientiertes Projekt oder mündliche Prüfung (30 45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p> <p>Studienleistungen können unabhängig von der Prüfungsleistung auch nachträglich erbracht werden und sind keine Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung.</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

17. Physik - Erstfach mit Zweitfach Mathematik

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-57	<p>(Reakkr. 2020) M1(GYM): Fachdidaktik und Quantenphysik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - verfügen über die Fähigkeit, Inhalte aus der Quantenphysik adressatengerecht an Schülerinnen und Schüler zu vermitteln - beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-58	<p>(Reakkr. 2020) M2(GYM): Experimentierseminar</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen - können Experimente eigenständig konzipieren, aufbauen und durchführen - können Experimente in Unterrichtssituationen einbetten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Testierte Protokolle</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

18. Physik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
PHY-ITHP-11	<p>(Reakkr. 2020) D6: Quantenmechanik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Quantenmechanik in ihren Grundzügen betreiben. - beherrschen die Grundlagen des Formalismus und seiner physikalischen Interpretation. Dies ermöglicht ihnen, Modellanwendungen in quantenmechanische Eigenwertprobleme umzusetzen und zu lösen. Unterstützend erklären sie den Unterschied der quantenmechanischen Beschreibung zur klassischen. - sind befähigt, typische Quanteneigenschaften anhand paradigmatischer Modellsysteme zu erkennen und zu analysieren sowie die Tragweite quantenmechanischer Phänomene zu umreißen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (180 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-ITHP-16	<p>(Reakkr. 2020) D6a: Quantenmechanik für das Lehramt (Master: B6a)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Quantenmechanik in ihren Grundzügen betreiben. - beherrschen die Grundlagen des Formalismus und seiner physikalischen Interpretation. Dies ermöglicht ihnen, Modellanwendungen in quantenmechanische Eigenwertprobleme umzusetzen und zu lösen. Unterstützend erklären sie den Unterschied der quantenmechanischen Beschreibung zur klassischen. - sind befähigt, typische Quanteneigenschaften anhand paradigmatischer Modellsysteme zu erkennen und zu analysieren sowie die Tragweite quantenmechanischer Phänomene zu umreißen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (120 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-60	<p>(Reakkr. 2020) M4(GYM): Fachdidaktik und Experimentierseminar</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - verfügen über die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen - können Experimente eigenständig konzipieren, aufbauen und durchführen - können Experimente in Unterrichtssituationen einbetten - beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p><i>LP:</i> 7</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

19. Physik - Zweitfach mit Erstfach Mathematik

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-57	<p>(Reakkr. 2020) M1(GYM): Fachdidaktik und Quantenphysik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - verfügen über die Fähigkeit, Inhalte aus der Quantenphysik adressatengerecht an Schülerinnen und Schüler zu vermitteln - beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p>LP: 10</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-58	<p>(Reakkr. 2020) M2(GYM): Experimentierseminar</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen - können Experimente eigenständig konzipieren, aufbauen und durchführen - können Experimente in Unterrichtssituationen einbetten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Testierte Protokolle</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-59	<p>(Reakkr. 2020) M3 (GYM): Anwendungen der Physik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse aus Fachgebieten, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p>LP: 10</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-ITHP-11	<p>(Reakkr. 2020) D6: Quantenmechanik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Quantenmechanik in ihren Grundzügen betreiben. - beherrschen die Grundlagen des Formalismus und seiner physikalischen Interpretation. Dies ermöglicht ihnen, Modellanwendungen in quantenmechanische Eigenwertprobleme umzusetzen und zu lösen. Unterstützend erklären sie den Unterschied der quantenmechanischen Beschreibung zur klassischen. - sind befähigt, typische Quanteneigenschaften anhand paradigmatischer Modellsysteme zu erkennen und zu analysieren sowie die Tragweite quantenmechanischer Phänomene zu umreißen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (180 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p>LP: 8</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-ITHP-16	<p>(Reakkr. 2020) D6a: Quantenmechanik für das Lehramt (Master: B6a)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Quantenmechanik in ihren Grundzügen betreiben. - beherrschen die Grundlagen des Formalismus und seiner physikalischen Interpretation. Dies ermöglicht ihnen, Modellanwendungen in quantenmechanische Eigenwertprobleme umzusetzen und zu lösen. Unterstützend erklären sie den Unterschied der quantenmechanischen Beschreibung zur klassischen. - sind befähigt, typische Quanteneigenschaften anhand paradigmatischer Modellsysteme zu erkennen und zu analysieren sowie die Tragweite quantenmechanischer Phänomene zu umreißen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (120 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-IGeP-17	<p>(Reakkr. 2020) B4: Atome, Moleküle, Kerne</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand ausgewählter historischer Schlüsselexperimente die Entstehung und Entwicklung der Quantenphysik und der damit einhergehenden Atom- und Kernphysik nachvollziehen. - können die fundamentalen Konzepte der Atom-, Molekül- und Kernphysik skizzieren. - erklären quantenphysikalische Zusammenhänge und Beobachtungen mittels mathematischer Modelle. - wenden die Gesetzmäßigkeiten der Atom-, Molekül- und Kernphysik in ausgesuchten Experimenten und im Team an. - sind in der Lage, experimentelle Studien zum Bereich der Atom-, Molekül- und Kernphysik quantitativ zu analysieren. - können die Bedeutung des Themas der Atom-, Molekül- und Kernphysik als Teilgebiet der Physik bewerten. - wenden die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis an. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (120 min) (b) Studienleistung: experimentelles Praktikum</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-AP-42	<p>(Reakkr. 2020) A3: Demonstrationspraktikum</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse zu Experimenten der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und der Atomphysik und Grundlagen der Messtechnik für schulrelevante Experimente zu o.g. Themen - erwerben Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zum Verständnis experimenteller Ansätze der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und Atomphysik, die zur selbständigen Durch- und Vorführung von Versuchen auf Schulniveau (gymnasiale Oberstufe, Sekundarstufe II) befähigen - erlernen Präsentationstechniken und die didaktische Aufbereitung von experimental physikalischen Inhalten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: experimentelle Arbeit</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

20. Physik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-58	<p>(Reakkr. 2020) M2(GYM): Experimentierseminar</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen - können Experimente eigenständig konzipieren, aufbauen und durchführen - können Experimente in Unterrichtssituationen einbetten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Testierte Protokolle</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-61	<p>(Reakkr. 2020) M5(GYM): Fachdidaktik Physik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-62	<p>(Reakkr. 2020) M6(GYM): Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten erläutern, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min) oder ein Portfolio</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-IMAPH-06	<p>(Reakkr. 2020) D1: Theoretische Mechanik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen das Potential der Theoretischen Mechanik als wesentlichen Bestandteil der theoretischen Physik sowie die breite Anwendung. - beherrschen die Grundgesetze in ihren verschiedenen Ausprägungen und deren zugeordnete Argumentationslinien. Dies ermöglicht ihnen die Analyse komplexer Systeme und das Aufstellen der Bewegungsgleichungen. - erlangen Kompetenz zu deren analytischer oder numerischer Lösung. - sind befähigt, die Tragweite der Theoretischen Mechanik zu umreißen sowie ihre Grenzen aufzuzeigen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (180 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-IMAPH-09	<p>(Reakkr. 2020) D1a: Theoretische Mechanik für das Lehramt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen das Potential der Theoretischen Mechanik als wesentlichen Bestandteil der theoretischen Physik sowie die breite Anwendung. - beherrschen die Grundgesetze in ihren verschiedenen Ausprägungen und deren zugeordnete Argumentationslinien. Dies ermöglicht ihnen die Analyse komplexer Systeme und das Aufstellen der Bewegungsgleichungen. - erlangen Kompetenz zu deren analytischer oder numerischer Lösung. - sind befähigt, die Tragweite der Theoretischen Mechanik zu umreißen sowie ihre Grenzen aufzuzeigen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (120 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-ITHP-11	<p>(Reakkr. 2020) D6: Quantenmechanik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Quantenmechanik in ihren Grundzügen betreiben. - beherrschen die Grundlagen des Formalismus und seiner physikalischen Interpretation. Dies ermöglicht ihnen, Modellanwendungen in quantenmechanische Eigenwertprobleme umzusetzen und zu lösen. Unterstützend erklären sie den Unterschied der quantenmechanischen Beschreibung zur klassischen. - sind befähigt, typische Quanteneigenschaften anhand paradigmatischer Modellsysteme zu erkennen und zu analysieren sowie die Tragweite quantenmechanischer Phänomene zu umreißen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (180 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-ITHP-16	<p>(Reakkr. 2020) D6a: Quantenmechanik für das Lehramt (Master: B6a)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Quantenmechanik in ihren Grundzügen betreiben. - beherrschen die Grundlagen des Formalismus und seiner physikalischen Interpretation. Dies ermöglicht ihnen, Modellanwendungen in quantenmechanische Eigenwertprobleme umzusetzen und zu lösen. Unterstützend erklären sie den Unterschied der quantenmechanischen Beschreibung zur klassischen. - sind befähigt, typische Quanteneigenschaften anhand paradigmatischer Modellsysteme zu erkennen und zu analysieren sowie die Tragweite quantenmechanischer Phänomene zu umreißen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (120 min) (b) Studienleistung: Hausaufgaben</p>	<p><i>LP:</i> 8</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-IGeP-17	<p>(Reakkr. 2020) B4: Atome, Moleküle, Kerne</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand ausgewählter historischer Schlüsselexperimente die Entstehung und Entwicklung der Quantenphysik und der damit einhergehenden Atom- und Kernphysik nachvollziehen. - können die fundamentalen Konzepte der Atom-, Molekül- und Kernphysik skizzieren. - erklären quantenphysikalische Zusammenhänge und Beobachtungen mittels mathematischer Modelle. - wenden die Gesetzmäßigkeiten der Atom-, Molekül- und Kernphysik in ausgesuchten Experimenten und im Team an. - sind in der Lage, experimentelle Studien zum Bereich der Atom-, Molekül- und Kernphysik quantitativ zu analysieren. - können die Bedeutung des Themas der Atom-, Molekül- und Kernphysik als Teilgebiet der Physik bewerten. - wenden die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis an. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: Klausur (120 min) (b) Studienleistung: experimentelles Praktikum</p>	<p><i>LP:</i> 10</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
PHY-AP-42	<p>(Reakkr. 2020) A3: Demonstrationspraktikum</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse zu Experimenten der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und der Atomphysik und Grundlagen der Messtechnik für schulrelevante Experimente zu o.g. Themen - erwerben Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zum Verständnis experimenteller Ansätze der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und Atomphysik, die zur selbständigen Durch- und Vorführung von Versuchen auf Schulniveau (gymnasiale Oberstufe, Sekundarstufe II) befähigen - erlernen Präsentationstechniken und die didaktische Aufbereitung von experimental physikalischen Inhalten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) Prüfungsleistung: experimentelle Arbeit</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

21. Abschlussmodul

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-30	<p>(Reakkr. 2020) Abschlussmodul - M. Ed.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit - Fähigkeit zur Präsentation/Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>Masterarbeit und Kolloquium (gemäß MaVo Lehr 2015)</p>	<p><i>LP:</i> 20</p> <p><i>Semester:</i> 4</p>



Module des Studiengangs

Lehramt an Grundschulen (M. Ed. Reakk 2020) Master

Datum: 2022-09-02

1. Bildungswissenschaften

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-80	<p>(Reakkr. 2020) - M1 G: Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Entwicklungen und aktuelle Tendenzen des deutschen Schulsystems sowie strukturelle Probleme und benennen deren Bedingungen. - erklären die Funktionen von Schule aus schultheoretischer Perspektive. - diskutieren empirische Befunde internationaler Schulleistungsstudien sowie der Lehr-Lern-Forschung. - erläutern Ansätze und Inhalte von Schulentwicklung sowie Verfahren interner und externer Evaluation und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Potentiale für die schulische Qualitätssicherung und -entwicklung. - erörtern Qualitätsdimensionen von Unterricht und ordnen sie in ihrer Relevanz für Lehr-Lern-Prozesse und das Handeln von Lehrkräften ein. - sind in der Lage, theoriegeleitet die Komplexität von Lehrer-Schüler-Interaktion und deren Konsequenzen für die eigene Handlungsplanung differenziert zu beschreiben. - können soziale Wahrnehmungsprozesse (Erwartungen, Stereotype) in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern kritisch reflektieren. - erkennen Symptome von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen. - können Probleme der Leistungsbeurteilung benennen und diese kritisch reflektieren. - können Voraussetzungen und Möglichkeiten für den Einsatz pädagogisch-psychologischen Intervention zur Steuerung von Interaktionsprozessen ableiten und deren Umsetzung planen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Klausur (90 min). Die Prüfungsleistung erfolgt unter Berücksichtigung aller Inhaltsbereiche (EZW und Pädagogische Psychologie) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe.</p> <p>- zwingende Teilnahmevoraussetzung: BA</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-73	<p>(Reakkr. 2020) - M2 G: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Grundschule</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen zentrale Dimensionen von Heterogenität und diskutieren empirische Befunde der Heterogenitätsforschung in Bezug auf schulisches Handeln. - erörtern Bedingungen des Lernens aus theoretischer Perspektive sowie hinsichtlich ihrer soziokulturellen Bedingungen. - analysieren konkrete Beispiele aus dem Schulalltag unter Einbeziehung aktueller Befunde der Unterrichtsqualitäts- und Heterogenitätsforschung im Hinblick auf die Bedingungen von Lernen. - beschreiben grundlegende Konzepte im Umgang mit Mehrsprachigkeit und analysieren diese anhand von Beispielen aus dem Grundschulunterricht. - konzipieren adaptive Lehr-Lernsequenzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Eine angeleitete Hausarbeit (ca. 6 Seiten) oder ein methodisch-didaktischer Kommentar (ca. 6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe. Die Prüfungsform(en) wird/werden von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER-63	<p>(Reakkr. 2020) - M3 G: Studienprofil für Grundschule</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Germanistik: Die Studierenden sind in der Lage: - aktuelle fachdidaktische und curriculare Konzepte des Erstlesens und Erstschreibens auszuführen und besondere Herausforderung des Erwerbs des deutschen Schriftsystems für Kinder mit nicht-deutscher Herkunftssprache zu benennen. - Störungen des Erwerbs schriftsprachlicher Kompetenzen und diagnostische Verfahren anhand von linguistischen und psychologischen Kriterien zu schildern. - Fachdidaktische Konzepte des Schreibunterrichts vergleichend zu analysieren sowie deren Eignung für Lerngruppen mit unterschiedlichen Voraussetzungen (z.B. für Kinder mit nicht-deutscher Herkunftssprache) zu untersuchen.</p> <p>Mathematik: - Die Studierenden haben vertiefte Einsicht in Merkmale des Erwerbs elementarer mathematischer Konzepte gewonnen und reflektieren die für den mathematischen Anfangsunterricht relevanten didaktischen Prinzipien sowie die inhalts- und prozessbezogenen Ziele des Erstunterrichts in Mathematik. - Sie haben ihre diagnostische Kompetenz im Hinblick auf arithmetische (Vor-) Kenntnisse, Fähigkeiten und Strategien von Kindern im Anfangsunterricht Mathematik geschult. Sie wissen um grundlegende fachdidaktische Konzepte zur Entwicklung des Zahlbegriffs, zu Zahlaspekten und zur Entwicklung elementarer Rechenfertigkeiten. - Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung beim Erwerb elementarer mathematischer Konzepte. Sie sind mit Arbeitsmitteln und Veranschaulichungen im arithmetischen Anfangsunterricht sowie mit der Beurteilung und den Einsatzmöglichkeiten dieser Medien und Materialien vertraut. - Sie haben einen angemessenen Überblick über die Vielfalt an kindlichen Entwicklung - Sie haben einen angemessenen Überblick über die Vielfalt an kindlichen Entwicklungsprozessen mathematischer Kompetenzen zu Schulbeginn und können die Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen für das Mathematiklernen adäquat berücksichtigen. -kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit den Dimensionen von Diversität im Mathematikunterricht sowie die theoretischen Diskurse zu einer Didaktik der Vielfalt, Differenz und Diversität.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: a) PL: Germanistik: Die anteilige Modulprüfungsleistung in Form einer Klausur (45-60 min) dokumentiert eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen des Schriftspracherwerbs, im WiSe. b) PL: Mathematik: Die anteilige Modulprüfungsleistung in Mathematik in Form eines Projekts mit Präsentation (10-15 min) oder schriftlicher Ausarbeitung (2-3 Seiten) dokumentiert eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen des Anfangsunterrichts Mathematik, im WiSe. Die PL in Germanistik und Mathematik werden summierend als Modulprüfung (PL = 2 CP) gewertet. Um das Modul erfolgreich zu bestehen, müssen beide PL bestanden werden.</p> <p>- Gewichtung: a) 50% b) 50%</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

2. Praxisphase

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-18	<p>(Reakkr. 2020) Praxisphase Grundschule (Universität)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterricht bzw. Unterrichts-konzepte fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorbereiten, durchführen und auswerten. - sind in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. - verfügen über die Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze. - können ein Portfolio erstellen. - können kompetenz- und problemorientierte Planungen von Unterricht hinsichtlich Kriterien methodischer und didaktischer Strukturierung vornehmen und analytisch-kritisch reflektieren, insbesondere unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> SL: Portfolio (über die gesamte Praxisphase)</p>	<p><i>LP:</i> 15</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-20	<p>(Reakkr. 2020) Praxisblock Grundschule</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht selbstständig vorzubereiten. - erziehungswissenschaftliche Methoden im Schulalltag anzuwenden. - fachliche Leistungen anhand selbst erstellter Bewertungskriterien zu beurteilen. - Schülerinnen und Schüler zu fachbezogenen Themen zu beraten und sie im Unterricht zu unterstützen - fachliche Probleme bei Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren und diese angemessen zu fördern. - Prinzipien der eigenverantwortlichen Schule durch Partizipation an Aktivitäten außerhalb von Unterricht zu skizzieren und durch ihre Anwendung an der Weiterentwicklung von Schule aktiv mitzuwirken. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, Anwesenheit in der Schule von mind. 80% der Gesamtzeit, Unterrichtsentwürfe, selbstgestalteter Unterricht und Hospitationen</p>	<p><i>LP:</i> 20</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

3. Projektband

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-22	<p>(Reakkr 2020) Projektmodul 1 G: Projektvorbereitung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Grund ihrer Kenntnisse von Ansätzen und Methoden empirischer Unterrichts- und Schulforschung eine eigene unterrichts- bzw. schulbezogene Forschungsfrage entwickeln. - angemessene Methoden zur projektorientierten Umsetzung der Forschungsfrage auswählen. - ein Projekt entwickeln, den Ablauf planen und das Konzept präsentieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) SL: Präsentation b) PL: Portfolio</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-24	<p>(Reakkr 2020) Projektmodul 2 G: Projektdurchführung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein Projektkonzept in die Untersuchungspraxis umsetzen. - können eine geeignete wissenschaftliche Methode entsprechend der Forschungsfrage anwenden. - können ihre Projekterfahrungen methodisch und theoretisch fundiert reflektieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Empirische Studie (SL) Prüfungsleistung Pro1 muss vorliegen.</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-25	<p>(Reakkr 2020) Projektmodul 3 G: Projektauswertung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein empirisches Projekt auswerten - die Ergebnisse aussagekräftig in einem Bericht aufbereiten und präsentieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Selbständige Hausarbeit ggf. mit Präsentation Studienleistung aus Pro2 muss bestanden sein</p>	<p><i>LP:</i> 7</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

4. Profildbereich Master

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-29	<p>(Reakkr. 2020) PMA: Vielfalt in der Stadt und Region Braunschweig</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können gesellschaftliche Aufgabenstellungen und Probleme identifizieren, theoretisch und reflektieren - können projektorientiert konkrete Lösungen erarbeiten - können ihr Wissen auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Probleme anwenden und durch begleitende Reflexion fortlaufend überprüfen - neues, erfahrungsbasiertes Wissen generieren - können die theoretischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Ehrenamt und Service Learning erläutern - können sich mit Anforderungen von Engagementfeldern anhand der Kooperationspartner*innen der Fakultät in der Stadt und Region Braunschweig auseinandersetzen - können fachliche und überfachliche Kenntnisse in einem konkreten Projekt einer Organisation oder Einrichtung anwenden - können Erfahrungen mit Selbstwirksamkeit analysieren - können die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement beurteilen - können ihre eigene Einstellung zur zivilen Verantwortung vertreten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> SL: Präsentation mit Poster oder Folien (10-15 Minuten) und Service Learning im Umfang von 60 Stunden (6x 10 Stunden)</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

5. Deutsch - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-12	<p>(Reakkr.2020) - M G: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte Schriftspracherwerbs, der Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des grammatischen Lernens sowie des Kompetenzerwerbs in inklusiven und mehrsprachigen Lerngruppen und der Sprachbildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinderliteratur im Medienverbund, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. des Aufbaus schriftsprachlicher und gesprochensprachlicher Handlungskompetenz, vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten - Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Grundschule zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren - Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten;120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

6. Deutsch - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-12	<p>(Reakkr.2020) - M G: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte Schriftspracherwerbs, der Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des grammatischen Lernens sowie des Kompetenzerwerbs in inklusiven und mehrsprachigen Lerngruppen und der Sprachbildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinderliteratur im Medienverbund, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. des Aufbaus schriftsprachlicher und gesprochensprachlicher Handlungskompetenz, vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten - Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Grundschule zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren - Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten;120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-16	<p>(Reakkr.2020) - A5: Literatur- und Kulturgeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der analytischen Arbeit an ausgewählten literarischen Gegenständen vertiefte Kenntnisse über literarische Epochen und ihre Besonderheiten zu erwerben und zu präsentieren - literarische Texte in ihre jeweilige literarische Epoche einzuordnen und über Gattungen zu diskutieren sowie Forschungsergebnisse und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu beurteilen - Modelle der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und Literaturtheorien zu erklären und zu reflektieren - Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden - selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen - literarische Darstellungsformen mit empirischen, insbesondere naturwissenschaftlich-technischen zu vergleichen - - naturwissenschaftlich-technische Diskurse in literarischen Kontexten vertieft zu analysieren - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS + SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-05	<p>(Reakkr.2020) - A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - sprachliche Phänomene auf diachroner und synchroner Ebene zu erläutern - Methoden der Übersetzungswissenschaft zu definieren, theoretisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden - die Besonderheiten des Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen zu erklären - unterschiedliche Sprachformen im Vergleich zu klassifizieren - Theorien von Spracherwerb, Sprachrepräsentation und Sprachverlust zu erläutern - empirische Methoden der Psycholinguistik anzuwenden - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

7. Englisch - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-ES-87	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Teaching English G</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht in der Grundschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter) (ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

8. Englisch - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-ES-87	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Teaching English G</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht in der Grundschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter) (ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-74	<p>(Reakkr. 2020) - A5: Advanced English Studies G</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - können zentrale Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen zuordnen und vergleichen. - vertiefen die im Basismodul erworbenen Termini und Konzepte und wenden sie im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie an. - können literatur- und kulturwissenschaftliche Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätze verstehen und korrekt anwenden. - können selbständig wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Themen erarbeiten. - können Texte in literatur- und kulturhistorischen Kontexten interpretieren, vergleichen und im Seminarplenum diskutieren.</p> <p>Die Studierenden - beschreiben Gegenstände der Sprachwissenschaft terminologisch korrekt und wenden fachsprachliche Begriffe in Grammatik, Pragmatik und Lexik sicher in der Fremdsprache an. - beschreiben vertiefend das englische Sprachsystem in ausgewählten zentralen linguistischen Teilgebieten (z.B. Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) anhand von linguistischen Theorien und Beschreibungsansätzen. - beschreiben anhand von linguistischen Theorien grundlegende Entwicklungsprozesse und prinzipien des Englischen in individueller, zeitlicher oder räumlicher Dimension (Bereiche Sprachgeschichte, Spracherwerb, Varietäten des Englischen) in Wort und Schrift. - stellen Sprachkontraste zwischen dem Englischen und Deutschen wissenschaftlich korrekt dar und übertragen dieses Wissen auf Kontexte des Spracherwerbs. - präsentieren und diskutieren sprachliche Daten in Wort und Schrift hinsichtlich ihrer Regeln (Sprachsystem), Unterschiede (Sprachvariation) oder Entwicklung (Spracherwerb) anhand von linguistischen Beschreibungsansätzen und Theorien. - wenden grundlegende Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern, Korpora u.a.; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen). - präsentieren wissenschaftliche Forschungsergebnisse formal und inhaltlich adäquat und diskutieren sie in Hinblick auf eine herausgearbeitete Forschungsfrage.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: mündliche Prüfung (30-45 Minuten) - Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

9. Evangelische Religion - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-ETuR-37	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern - wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an - untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik - entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten - benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts - übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse - erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität - entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionssensible Schulkultur - konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: (Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe - empfohlene oder zwingende Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

10. Evangelische Religion - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-ETuR-37	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern - wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an - untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik - entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten - benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts - übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse - erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität - entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionsensible Schulkultur - konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: <p>PL: (Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe</p> <ul style="list-style-type: none"> - empfohlene oder zwingende Zugangsvoraussetzungen: <p>keine</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ETuR-40	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen neuere Fragestellungen und Theorieansätze der theologischen Forschung - reflektieren aktuelle Ansätze der religionspädagogischen Didaktik und Methodik - können verschiedene Positionen in interkonfessionellen und interreligiösen Dialogen darstellen und theologisch einordnen - kennen zentrale Inhalte, theologische Ansätze und Eckpunkte der Entwicklungsgeschichte mindestens einer anderen Weltreligion und können diese in ein Verhältnis zur eigenen Religion setzen - analysieren biblische und dogmatische Anstöße theologisch-ethischer und systematisch-theologischer Argumentation - konzipieren und begründen eine eigene theologisch-ethische Positionierung in Bezug auf aktuelle gesellschaftlich-relevante Problemstellungen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsleistung: <p>PL: Referat (ca. 20 min) zu einem Thema aus einem Seminar aus dem Bereich b unter Einbeziehung der religionswissenschaftlichen Perspektive (Bereich a) --> nur WiSe</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwingende Zulassungsvoraussetzungen: <p>keine</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

11. Mathematik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-61	<p>(Reakkr. 2020) M1 Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erweiterte fachdidaktischen Kompetenzen und einen vertieften Einblick in grundlegende didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik in der Grundschule nachweisen - kennen grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Arithmetik, der Geometrie, der Größenbereiche und der Wahrscheinlichkeitsbetrachtung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen und können diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch anwenden - können Bezüge zwischen verschiedenen kindlichen Kompetenzen und fachlichen Leitideen aufbauen, sie verständlich erläutern und adäquat in Diskussion reflektieren - kennen Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern, erwerben grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik und sind in der Lage mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Grundschule zu initiieren - kennen individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen und nutzen diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen - haben einen angemessenen Überblick über die Vielfalt an kindlichen Entwicklungsprozessen mathematischer Kompetenzen und können die Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen für das Mathematiklernen adäquat berücksichtigen. - kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit den Dimensionen von Diversität im Mathematikunterricht sowie die theoretischen Diskurse zu einer Didaktik der Vielfalt, Differenz und Diversität. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: Referat oder Hausarbeit nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Prüfungsleistung: Projekt (nicht länger als 4 Tage) oder Präsentation (30 45 min) oder mündliche Prüfung (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

12. Mathematik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-61	<p>(Reakkr. 2020) M1 Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erweiterte fachdidaktischen Kompetenzen und einen vertieften Einblick in grundlegende didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik in der Grundschule nachweisen - kennen grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Arithmetik, der Geometrie, der Größenbereiche und der Wahrscheinlichkeitsbetrachtung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen und können diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch anwenden - können Bezüge zwischen verschiedenen kindlichen Kompetenzen und fachlichen Leitideen aufbauen, sie verständlich erläutern und adäquat in Diskussion reflektieren - kennen Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern, erwerben grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik und sind in der Lage mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Grundschule zu initiieren - kennen individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen und nutzen diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen - haben einen angemessenen Überblick über die Vielfalt an kindlichen Entwicklungsprozessen mathematischer Kompetenzen und können die Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen für das Mathematiklernen adäquat berücksichtigen. - kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit den Dimensionen von Diversität im Mathematikunterricht sowie die theoretischen Diskurse zu einer Didaktik der Vielfalt, Differenz und Diversität. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: Referat oder Hausarbeit nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Prüfungsleistung: Projekt (nicht länger als 4 Tage) oder Präsentation (30 45 min) oder mündliche Prüfung (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-64	<p>(Reakkr. 2020) M2 Ausgewählte Themen zur Mathematik (Grundschule, Zweitfach)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Grundgedanken, Hauptaussagen und Vorgehensweisen im gewählten mathematischen Themenbereich benennen - können an ausgewählten Inhalten innermathematische Verbindungslinien aufbauen und sie verständlich erläutern - können formalisierte mathematische Inhalte sachgerecht in sprachliche Ausdrucksformen übertragen und sind in der Lage, mathematische Texte zu erarbeiten und diese in adressatenbezogene Darstellungsformen umzusetzen - erfahren im gewählten Themenbereich die Mathematik sowohl als systematische deduktive Wissenschaft als auch als experimentelle induktive Wissenschaft - können selbstständig mathematisches Wissen in einem neuen Themengebiet erschließen und weiterverarbeiten - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Prüfungsleistung: Referat (Seminarvortrag 30 45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

13. Musik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-MuM-45	<p>(Reakkre 2020) - M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte - kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld</p> <p>Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik.</p> <p>Schulische Ensemblepraxis:</p> <p>Die Studierenden - kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren</p> <p>Für alle Veranstaltungen:</p> <p>Die Studierenden- -handeln kommunikativ und kooperativ Handeln. -sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b). b) SL: Teilnahme und Präsentation (15-20 min) c) Teilnahme an der Übung</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

14. Musik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-MuM-45	<p>(Reakkre 2020) - M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte - kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld</p> <p>Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik.</p> <p>Schulische Ensemblepraxis:</p> <p>Die Studierenden - kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren</p> <p>Für alle Veranstaltungen:</p> <p>Die Studierenden- -handeln kommunikativ und kooperativ Handeln. -sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b). b) SL: Teilnahme und Präsentation (15-20 min) c) Teilnahme an der Übung</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-MuM-51	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Vertiefungsmodul</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Vertiefungsseminar aus A1, A2 oder A3 Die Studierenden - erläutern Themen- und Forschungsfelder aus der gewählten Vertiefung, - beurteilen aktuelle theoretische und methodische Ansätze aus dem gewählten Vertiefungsbereich, - analysieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, - kritisieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, - präsentieren und diskutieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich. - Die Studierenden sind sich der Pluralität fachbezogener wissenschaftlicher Diskurse bewusst und tolerieren unterschiedliche Fachkonzepte. - Die Studierenden arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit.</p> <p>Projektseminar Die Studierenden - entwerfen, evaluieren und reflektieren musikpädagogische Projekte, - arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit, - entwickeln im Rahmen von Lerngruppen und Projekten die Fähigkeit zur Reflexion, zur Flexibilität im Handeln und ihre Entscheidungsfähigkeit, - begründen und konzipieren den Einsatz digitaler Medien.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Präsentation => mündlich im Vertiefungsseminar; WiSe+SoSe. (b) PL: Projektbericht => schriftlich im Projektseminar; nur WiSe. - Gewichtung: a) 40%, b) 60%.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

15. Sport - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-47	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsport- und Sportunterrichtsforschung. - kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. - verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander - kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns - entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). - werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung - präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe</p>	<p><i>LP:</i> 4</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-46	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Bewegungsfelder</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. - wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebaute Materialien an. - erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. - richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. - wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. - verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. - kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittels in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an. - kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an. - reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

16. Sport - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-47	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsport- und Sportunterrichtsforschung. - kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. - verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander - kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns - entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). - werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung - präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe</p>	<p><i>LP:</i> 4</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-46	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Bewegungsfelder</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. - wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebaute Materialien an. - erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. - richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. - wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. - verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. - kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittels in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an. - kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an. - reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-45	<p>(Reakkr. 2020) - M3: Bewegung und Entwicklungsförderung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen und erläutern quantitative und qualitative Diagnostikverfahren. - kennen und nutzen verschiedene Formen des selbstgesteuerten Lernens unter Nutzung digitaler Medienformate (z.B. Nutzung des digitalen Lerntagebuches). - produzieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse (Projekte) mithilfe digitaler Medienformate. - reflektieren den Zusammenhang zwischen Entwicklungstheorien und Bewegung. - erwerben Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Inklusion entwicklungsauffälliger Kinder (im Sportunterricht) und reflektieren diese im Zusammenhang verschiedener Beobachtungssituationen. - erproben und diskutieren spezifische Bewegungssituationen hinsichtlich der Beobachtungs- und Förderschwerpunkte. - entwerfen auf der Grundlage erworbener Kenntnisse ein Diagnostikprojekt für eine spezifische Gruppe. - entwickeln einen Förderansatz für die untersuchte Gruppe oder eine Einzelperson. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL:Projekt mit Präsentation (ca. 45 Min.)=> praktisch, schriftlich, mündlich</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

17. Abschluss

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-30	<p>(Reakkr. 2020) Abschlussmodul - M. Ed.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit - Fähigkeit zur Präsentation/Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>Masterarbeit und Kolloquium (gemäß MaVo Lehr 2015)</p>	<p><i>LP:</i> 20</p> <p><i>Semester:</i> 4</p>



Module des Studiengangs

Lehramt an Haupt- und Realschulen (Reakk 2020) Master

Datum: 2022-09-02

1. Bildungswissenschaften

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-81	<p>(Reakkr. 2020) - M1 HR: Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Entwicklungen und aktuelle Tendenzen des deutschen Schulsystems sowie strukturelle Probleme und benennen deren Bedingungen. - erklären die Funktionen von Schule aus schultheoretischer Perspektive. - diskutieren empirische Befunde internationaler Schulleistungsstudien sowie der Lehr-Lern-Forschung. - erläutern Ansätze und Inhalte von Schulentwicklung sowie Verfahren interner und externer Evaluation und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Potentiale für die schulische Qualitätssicherung und -entwicklung. - erörtern Qualitätsdimensionen von Unterricht und ordnen sie in ihrer Relevanz für Lehr-Lern-Prozesse und das Handeln von Lehrkräften ein. - sind in der Lage, theoriegeleitet die Komplexität von Lehrer-Schüler-Interaktion und deren Konsequenzen für die eigene Handlungsplanung differenziert zu beschreiben. - können soziale Wahrnehmungsprozesse (Erwartungen, Stereotype) in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern kritisch reflektieren. - erkennen Symptome von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen. - können Probleme der Leistungsbeurteilung benennen und diese kritisch reflektieren. - können Voraussetzungen und Möglichkeiten für den Einsatz pädagogisch-psychologischen Intervention zur Steuerung von Interaktionsprozessen ableiten und deren Umsetzung planen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Klausur (90 min). Die Prüfungsleistung erfolgt unter Berücksichtigung aller Inhaltsbereiche (EZW und Pädagogische Psychologie) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe.</p> <p>zwingende Teilnahmevoraussetzung: BA</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-77	<p>(Reakkr. 2020) - M2 HR: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Haupt- und Realschule</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen zentrale Dimensionen von Heterogenität und diskutieren empirische Befunde der Heterogenitätsforschung in Bezug auf schulisches Handeln. - erörtern die Voraussetzungen des Lernens aus theoretischer Perspektive sowie hinsichtlich ihrer soziokulturellen Bedingungen. - analysieren konkrete Beispiele aus dem Schulalltag unter Einbeziehung aktueller Befunde der Unterrichtsqualitäts- und Heterogenitätsforschung im Hinblick auf die Bedingungen von Lernen. - beschreiben grundlegende Konzepte im Umgang mit Mehrsprachigkeit und analysieren diese anhand von Beispielen aus dem Unterricht der Haupt- und Realschule. - konzipieren adaptive Lehr-Lernsequenzen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: angeleitete Hausarbeit (4-6 Seiten) oder methodisch-didaktischer Kommentar (ca. 6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe. Die Prüfungsform(en) wird/werden von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>- Teilnahmevoraussetzungen: Erst a), dann b)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-EWS-78	<p>(Reakkr. 2020) - M3 HR: Bedingungen des Lernens und Lehrens in der Haupt- und Realschule</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - diskutieren Befunde empirischer Studien zu den sich ändernden Alltagswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung von Schule und Unterricht. - erörtern schulstufen- und schulformspezifische Probleme der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen gegenwärtiger gesellschaftlicher und beruflicher Anforderungen anhand ausgewählter Aspekte. - beschreiben grundlegende Konzepte der sozialen Ungleichheit und diskutieren sie mit Bezug auf die Herausforderungen an den Übergängen im Bildungssystem.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: Klausur (60 min) oder angeleitete Hausarbeit (4-6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe. Die Prüfungsform(en) wird/werden von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

2. Praxisphase

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-19	<p>(Reakkr. 2020) Praxisphase Haupt- und Realschule (Universität)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterricht bzw. Unterrichts-konzepte fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorbereiten, durchführen und auswerten. - sind in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. - verfügen über die Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze. - können ein Portfolio erstellen. - können kompetenz- und problemorientierte Planungen von Unterricht hinsichtlich Kriterien methodischer und didaktischer Strukturierung vornehmen und analytisch-kritisch reflektieren, insbesondere unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> SL: Portfolio (über die gesamte Praxisphase)</p>	<p><i>LP:</i> 15</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-21	<p>(Reakkr. 2020) Praxisblock Haupt- und Realschule</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht selbstständig vorzubereiten. - erziehungswissenschaftliche Methoden im Schulalltag anzuwenden. - fachliche Leistungen anhand selbst erstellter Bewertungskriterien zu beurteilen. - Schülerinnen und Schüler zu fachbezogenen Themen zu beraten und sie im Unterricht zu unterstützen - fachliche Probleme bei Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren und diese angemessen zu fördern. - Prinzipien der eigenverantwortlichen Schule durch Partizipation an Aktivitäten außerhalb von Unterricht zu skizzieren und durch ihre Anwendung an der Weiterentwicklung von Schule aktiv mitzuwirken. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, Anwesenheit in der Schule von mind. 80% der Gesamtzeit, Unterrichtsentwürfe, selbstgestalteter Unterricht und Hospitationen</p>	<p><i>LP:</i> 20</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

3. Projektband

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-26	<p>(Reakkr 2020) Projektmodul 1 HR: Projektvorbereitung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Grund ihrer Kenntnisse von Ansätzen und Methoden empirischer Unterrichts- und Schulforschung eine eigene unterrichts- bzw. schulbezogene Forschungsfrage entwickeln. - angemessene Methoden zur projektorientierten Umsetzung der Forschungsfrage auswählen. - ein Projekt entwickeln, den Ablauf planen und das Konzept präsentieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) SL: Präsentation b) PL: Portfolio</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-27	<p>(Reakk 2020) Projektmodul 2 HR: Projektdurchführung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Projektkonzept in die Untersuchungspraxis umsetzen. - eine geeignete wissenschaftliche Methode entsprechend der Forschungsfrage anwenden. - ihre Projekterfahrungen methodisch und theoretisch fundiert reflektieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> SL: Empirische Studie Prüfungsleistung Pro1 muss bestanden sein.</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-28	<p>(Reakk 2020) Projektmodul 3 HR: Projektauswertung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein empirisches Projekt auswerten - die Ergebnisse aussagekräftig in einem Bericht aufbereiten und präsentieren. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Selbständige Hausarbeit (PL) ggf. mit Präsentation Studienleistung aus Pro 2 muss bestanden sein.</p>	<p><i>LP:</i> 7</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

4. Profildbereich Master

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-29	<p>(Reakkr. 2020) PMA: Vielfalt in der Stadt und Region Braunschweig</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können gesellschaftliche Aufgabenstellungen und Probleme identifizieren, theoretisch und reflektieren - können projektorientiert konkrete Lösungen erarbeiten - können ihr Wissen auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Probleme anwenden und durch begleitende Reflexion fortlaufend überprüfen - neues, erfahrungsbasiertes Wissen generieren - können die theoretischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Ehrenamt und Service Learning erläutern - können sich mit Anforderungen von Engagementfeldern anhand der Kooperationspartner*innen der Fakultät in der Stadt und Region Braunschweig auseinandersetzen - können fachliche und überfachliche Kenntnisse in einem konkreten Projekt einer Organisation oder Einrichtung anwenden - können Erfahrungen mit Selbstwirksamkeit analysieren - können die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement beurteilen - können ihre eigene Einstellung zur zivilen Verantwortung vertreten <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> SL: Präsentation mit Poster oder Folien (10-15 Minuten) und Service Learning im Umfang von 60 Stunden (6x 10 Stunden)</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

5. Biologie - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-BUBD-39	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage in den genannten Inhaltsbereichen, - Arbeitstechniken und Erkenntnismethoden der Fachwissenschaft Biologie anzuwenden. - die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens zu übertragen und hypothesengeleitet zu experimentieren. - Verhaltensbeobachtungen an ausgewählten Tierarten zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren. - sich mit zukunfts- sowie gesellschaftlich relevanten Themen angewandter Biologie (z.B. Bionik) differenziert auseinanderzusetzen und die Inhalte zu vernetzen. - Unterrichtsmethoden inhaltsbezogen auszuwählen und lerngruppenadäquat durchzuführen. - biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten begründet zu diskutieren und ethisch zu bewerten. - an fertigen Modellen Modellkritik zu üben und darüber hinaus Modelle kompetenzorientiert für den Biologieunterricht anzufertigen und zu entwickeln. - ein eigenes Projekt oder eine mediale Produktion unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, Kompetenzen und Kompetenzmodelle lerngruppenadäquat zu entwickeln, zu konzipieren und zu präsentieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: a) PL: Experimentelle Arbeit mit Präsentation (10 - 15 Min) b) PL: Projekt oder mediale Produktion mit Präsentation (15 Min) - Gewichtung: a) 30%, b) 70%</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

6. Biologie - Zweifach

Modulnummer	Modul	
GE-BUBD-40	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage in den genannten Inhaltsbereichen, - Verhaltensbeobachtungen an ausgewählten Tierarten zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren. - sich mit zukunfts- sowie gesellschaftlich relevanten Themen angewandter Biologie (z.B. Bionik) differenziert auseinanderzusetzen und die Inhalte zu vernetzen. - Unterrichtsmethoden inhaltsbezogen auszuwählen und lerngruppenadäquat durchzuführen. - biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten begründet zu diskutieren und ethisch zu bewerten. - an fertigen Modellen Modellkritik zu üben und darüber hinaus Modelle kompetenzorientiert für den Biologieunterricht anzufertigen. - Techniken der Mikro- und Molekularbiologie, Biochemie, Gentechnologie und Biotechnologie sowie deren praktische Anwendungen zu beschreiben und exemplarisch anzuwenden. - Strukturen und Funktionen von Biosystemen hinsichtlich chemischer und physikalischer Grundlagen vertiefend darzustellen. - biologisch und schulunterrichtlich relevante Arbeitstechniken der Physik und Chemie anzuwenden. - Gefährdungsbeurteilungen für Arbeiten mit biologischen und chemischen Arbeitsstoffen zu erstellen. - wissenschaftliche Dokumentationen in Form von Versuchs- bzw. Untersuchungs-Protokollen anzufertigen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: a) PL im fachtheoretischen Teil: Experimentelle Arbeit mit Protokoll (ca. 10 Seiten) b) PL im fachpraktischen Teil: Protokollmappe (ca. 15 Seiten) - Gewichtung: a) 30%, b) 70%</p>	<p><i>LP:</i> 15</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

7. Chemie - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-42	<p>(Reakkr. 2020) - Naturwissenschaften vermitteln 2 (HR)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts zur Gestaltung von z.B. Arbeitsaufträgen an und stellen diese beispielhaft vor. - erörtern den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht. - beurteilen und diskutieren Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - erklären ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. - wenden bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien an und nennen deren Strukturierungsmerkmale. - planen Experimente der Schulchemie der Sekundarstufe 1 unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. - begründen die Wahl von Unterrichtsinhalten anhand des relevanten Teils des Kerncurriculums ihrer gewählten Schulform. - begründen und diskutieren ihre Vorgehensweise bei der Integration von Experimenten in Lernarrangements auf Grundlage der aktuellen Seminarinhalte. - planen Experimente der Schulchemie der Abschlussjahrgänge bzw. Oberstufe ihrer gewählten Schulform unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur WiSe ODER Projekt => praktisch; nur WiSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur WiSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur WiSe (b) PL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe (c) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe <p>Anmerkung: Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Seminars zur experimentellen Schulchemie der Sekundarstufe 1 abgelegt.</p> <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

8. Chemie - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-42	<p>(Reakkr. 2020) - Naturwissenschaften vermitteln 2 (HR)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts zur Gestaltung von z.B. Arbeitsaufträgen an und stellen diese beispielhaft vor. - erörtern den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht. - beurteilen und diskutieren Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - erklären ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. - wenden bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien an und nennen deren Strukturierungsmerkmale. - planen Experimente der Schulchemie der Sekundarstufe 1 unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. - begründen die Wahl von Unterrichtsinhalten anhand des relevanten Teils des Kerncurriculums ihrer gewählten Schulform. - begründen und diskutieren ihre Vorgehensweise bei der Integration von Experimenten in Lernarrangements auf Grundlage der aktuellen Seminarinhalte. - planen Experimente der Schulchemie der Abschlussjahrgänge bzw. Oberstufe ihrer gewählten Schulform unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur WiSe ODER Projekt => praktisch; nur WiSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur WiSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur WiSe (b) PL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe (c) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe <p>Anmerkung: Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Seminars zur experimentellen Schulchemie der Sekundarstufe 1 abgelegt.</p> <p>- keine Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-CuC-35	<p>(Reakkr. 2020) - Grundlagen der Physikalischen Chemie (HR)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - nennen und beschreiben die spezifisch physikalisch-chemischen Grundbegriffe und Zusammenhänge. - nutzen die Arbeitsmethoden der Physikalischen Chemie zur Bearbeitung von Aufgaben in den Gebieten Thermodynamik, Elektrochemie und Transportprozesse. - entwickeln mathematische Formulierungen für physikalisch-chemische Sachverhalte und wenden diese z. B. für die Modellierung von Phasengleichgewichten und von thermodynamischen Änderungen von Systemen an.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: (a) PL: Klausur + (90 Min.; Bestehensgrenze 30 %) => schriftlich; WiSe+SoSe; Berücksichtigung der SL Übungsaufgaben bis zu 15 % (b) SL: Übungsaufgaben => schriftlich; SoSe</p> <p>- empfohlene Zugangsvoraussetzungen: Abschluss des Moduls B1</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

9. Deutsch - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-13	<p>(Reakkr.2020) - M HR: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im Literaturunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des weiterführenden Orthographieerwerbs, der Schreibentwicklung, des Textverstehens und des grammatischen Lernens sowie Kompetenzerwerb im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendliteratur, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. textsortenspezifische Sprachhandlungsformen sowie die Beurteilung sprachlicher Leistungen vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten - Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Haupt- und Realschule sowie vergleichbarer Schulformen zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literarästhetischer und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren - Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

10. Deutsch - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-13	<p>(Reakkr.2020) - M HR: Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im Literaturunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des weiterführenden Orthographieerwerbs, der Schreibentwicklung, des Textverstehens und des grammatischen Lernens sowie Kompetenzerwerb im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren - Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen - Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendliteratur, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. textsortenspezifische Sprachhandlungsformen sowie die Beurteilung sprachlicher Leistungen vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten - Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Haupt- und Realschule sowie vergleichbarer Schulformen zu erläutern - am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb literarästhetischer und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren - Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-16	<p>(Reakkr.2020) - A5: Literatur- und Kulturgeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - in der analytischen Arbeit an ausgewählten literarischen Gegenständen vertiefte Kenntnisse über literarische Epochen und ihre Besonderheiten zu erwerben und zu präsentieren - literarische Texte in ihre jeweilige literarische Epoche einzuordnen und über Gattungen zu diskutieren sowie Forschungsergebnisse und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu beurteilen - Modelle der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und Literaturtheorien zu erklären und zu reflektieren - Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden - selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen - literarische Darstellungsformen mit empirischen, insbesondere naturwissenschaftlich-technischen zu vergleichen - - naturwissenschaftlich-technische Diskurse in literarischen Kontexten vertieft zu analysieren - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS + SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-GER2-05	<p>(Reakkr.2020) - A6: Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, - sprachliche Phänomene auf diachroner und synchroner Ebene zu erläutern - Methoden der Übersetzungswissenschaft zu definieren, theoretisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden - die Besonderheiten des Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen zu erklären - unterschiedliche Sprachformen im Vergleich zu klassifizieren - Theorien von Spracherwerb, Sprachrepräsentation und Sprachverlust zu erläutern - empirische Methoden der Psycholinguistik anzuwenden - in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS</p> <p>zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und B3</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen und bestandene Prüfungsleistung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

11. Englisch - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-ES-88	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Teaching English HR</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht an Haupt- und Realschulen auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion</p> <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

12. Englisch - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-ES-88	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Teaching English HR</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und entwerfen Englischunterricht an Haupt- und Realschulen auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. - entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. - führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). - präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. - dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion <p>- Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-75	<p>(Reakkr. 2020) - A5: Advanced English Studies HR</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - können zentrale Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen zuordnen und vergleichen. - vertiefen die im Basismodul erworbenen Termini und Konzepte und wenden sie im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie an. - können literatur- und kulturwissenschaftliche Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätze verstehen und korrekt anwenden. - können selbständig wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Themen erarbeiten. - können Texte in literatur- und kulturhistorischen Kontexten interpretieren, vergleichen und im Seminarplenum diskutieren.</p> <p>Die Studierenden - beschreiben Gegenstände der Sprachwissenschaft terminologisch korrekt und wenden fachsprachliche Begriffe in Grammatik, Pragmatik und Lexik sicher in der Fremdsprache an. - beschreiben vertiefend das englische Sprachsystem in ausgewählten zentralen linguistischen Teilgebieten (z.B. Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) anhand von linguistischen Theorien und Beschreibungsansätzen. - beschreiben anhand von linguistischen Theorien grundlegende Entwicklungsprozesse und prinzipien des Englischen in individueller, zeitlicher oder räumlicher Dimension (Bereiche Sprachgeschichte, Spracherwerb, Varietäten des Englischen) in Wort und Schrift. - stellen Sprachkontraste zwischen dem Englischen und Deutschen wissenschaftlich korrekt dar und übertragen dieses Wissen auf Kontexte des Spracherwerbs. - präsentieren und diskutieren sprachliche Daten in Wort und Schrift hinsichtlich ihrer Regeln (Sprachsystem), Unterschiede (Sprachvariation) oder Entwicklung (Spracherwerb) anhand von linguistischen Beschreibungsansätzen und Theorien. - wenden grundlegende Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern, Korpora u.a.; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen). - präsentieren wissenschaftliche Forschungsergebnisse formal und inhaltlich adäquat und diskutieren sie in Hinblick auf eine herausgearbeitete Forschungsfrage.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: mündliche Prüfung (30-45 Minuten) - Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

13. Evangelische Religion - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-ETuR-37	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern - wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an - untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik - entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten - benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts - übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse - erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität - entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionssensible Schulkultur - konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: PL: (Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe - empfohlene oder zwingende Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

14. Evangelische Religion - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-ETuR-37	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Religion in der heterogenen Gesellschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern - wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an - untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik - entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten - benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts - übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse - erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität - entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionsensible Schulkultur - konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsmodalitäten: <p>PL: (Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe</p> <ul style="list-style-type: none"> - empfohlene oder zwingende Zugangsvoraussetzungen: <p>keine</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ETuR-40	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen neuere Fragestellungen und Theorieansätze der theologischen Forschung - reflektieren aktuelle Ansätze der religionspädagogischen Didaktik und Methodik - können verschiedene Positionen in interkonfessionellen und interreligiösen Dialogen darstellen und theologisch einordnen - kennen zentrale Inhalte, theologische Ansätze und Eckpunkte der Entwicklungsgeschichte mindestens einer anderen Weltreligion und können diese in ein Verhältnis zur eigenen Religion setzen - analysieren biblische und dogmatische Anstöße theologisch-ethischer und systematisch-theologischer Argumentation - konzipieren und begründen eine eigene theologisch-ethische Positionierung in Bezug auf aktuelle gesellschaftlich-relevante Problemstellungen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsleistung: <p>PL: Referat (ca. 20 min) zu einem Thema aus einem Seminar aus dem Bereich b unter Einbeziehung der religionswissenschaftlichen Perspektive (Bereich a) --> nur WiSe</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwingende Zulassungsvoraussetzungen: <p>keine</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

15. Geschichte - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-19	<p>(Reakk 2020) M2 HR: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der Fachdidaktik unter Einbeziehung inklusiver Fragestellungen - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme einschließlich inklusiver Ansätze zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential, auch unter inklusiven Aspekten, analysieren und beurteilen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

16. Geschichte - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-17	<p>(Reakk 2020) M1 HR: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der Fachdidaktik unter Einbeziehung inklusiver Fragestellungen - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme einschließlich inklusiver Ansätze zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential, auch unter inklusiven Aspekten, analysieren und beurteilen</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Essay (ca. 4-6 Seiten /8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Portfolio (ca. 4-6 Seiten /8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Referat oder Präsentation (15-30 Min.) oder PL: Mündliche Prüfung (15-30 Min.) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M1 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-HS2-19	<p>(Reakk 2020) M2 HR: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen - formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert - reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen - können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. - stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten - kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der Fachdidaktik unter Einbeziehung inklusiver Fragestellungen - entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen - können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme einschließlich inklusiver Ansätze zueinander in Beziehung setzen - können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen - kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential, auch unter inklusiven Aspekten, analysieren und beurteilen</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

17. Mathematik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-62	<p>(Reakkr. 2020) M1 Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre fachdidaktischen Kompetenzen erweitern und können einen vertieften Einblick in grundlegende bzw. aktuelle didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik gewinnen - können Begriff und Merkmale von Heterogenität bzw. Diversität und die damit verbundenen Anforderungen an den Lehrer charakterisieren - können Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern anwenden und können grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik erwerben - können mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe zu initiieren - können individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen herleiten und sind in der Lage, diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen zu nutzen - können grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Infinitesimalrechnung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen verwenden und können diese sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch anwenden - können Verbindungslinien aufbauen, diese verständlich erläutern und in Diskussionen zu den vorher genannten Punkten adäquat eingehen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Prüfungsleistung: Referat (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) oder Projekt oder mündliche Prüfung (30-45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

18. Mathematik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-62	<p>(Reakkr. 2020) M1 Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre fachdidaktischen Kompetenzen erweitern und können einen vertieften Einblick in grundlegende bzw. aktuelle didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik gewinnen - können Begriff und Merkmale von Heterogenität bzw. Diversität und die damit verbundenen Anforderungen an den Lehrer charakterisieren - können Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern anwenden und können grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik erwerben - können mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe zu initiieren - können individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen herleiten und sind in der Lage, diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen zu nutzen - können grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Infinitesimalrechnung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen verwenden und können diese sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch anwenden - können Verbindungslinien aufbauen, diese verständlich erläutern und in Diskussionen zu den vorher genannten Punkten adäquat eingehen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Prüfungsleistung: Referat (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) oder Projekt oder mündliche Prüfung (30-45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-IDM-63	<p>(Reakkr. 2020) M2 Ausgewählte Themen zur Mathematik (Haupt- und Realschule, 2. Fach)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Grundgedanken, Hauptaussagen und Vorgehensweisen im gewählten mathematischen Themenbereich benennen - können an ausgewählten Inhalten innermathematische Verbindungslinien aufbauen und sie verständlich erläutern - können formalisierte mathematische Inhalte sachgerecht in sprachliche Ausdrucksformen übertragen und sind in der Lage, mathematische Texte zu erarbeiten und diese in adressatenbezogene Darstellungsformen umzusetzen - erfahren im gewählten Themenbereich die Mathematik sowohl als systematische deduktive Wissenschaft als auch als experimentelle induktive Wissenschaft - können selbstständig mathematisches Wissen in einem neuen Themengebiet erschließen und weiterverarbeiten - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Prüfungsleistung: Referat (Seminarvortrag 30 45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers</p> <p>Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 2</p>

19. Musik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-MuM-45	<p>(Reakkre 2020) - M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte - kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld</p> <p>Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik.</p> <p>Schulische Ensemblepraxis:</p> <p>Die Studierenden - kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren</p> <p>Für alle Veranstaltungen:</p> <p>Die Studierenden- -handeln kommunikativ und kooperativ Handeln. -sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b). b) SL: Teilnahme und Präsentation (15-20 min) c) Teilnahme an der Übung</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

20. Musik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-MuM-45	<p>(Reakkre 2020) - M1: Bildungskonzepte der Musikpädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte - kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld</p> <p>Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik:</p> <p>Die Studierenden - diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik.</p> <p>Schulische Ensemblepraxis:</p> <p>Die Studierenden - kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren</p> <p>Für alle Veranstaltungen:</p> <p>Die Studierenden- -handeln kommunikativ und kooperativ Handeln. -sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> a) PL: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b). b) SL: Teilnahme und Präsentation (15-20 min) c) Teilnahme an der Übung</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-MuM-51	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Vertiefungsmodul</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Vertiefungsseminar aus A1, A2 oder A3 Die Studierenden - erläutern Themen- und Forschungsfelder aus der gewählten Vertiefung, - beurteilen aktuelle theoretische und methodische Ansätze aus dem gewählten Vertiefungsbereich, - analysieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, - kritisieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, - präsentieren und diskutieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich. - Die Studierenden sind sich der Pluralität fachbezogener wissenschaftlicher Diskurse bewusst und tolerieren unterschiedliche Fachkonzepte. - Die Studierenden arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit.</p> <p>Projektseminar Die Studierenden - entwerfen, evaluieren und reflektieren musikpädagogische Projekte, - arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit, - entwickeln im Rahmen von Lerngruppen und Projekten die Fähigkeit zur Reflexion, zur Flexibilität im Handeln und ihre Entscheidungsfähigkeit, - begründen und konzipieren den Einsatz digitaler Medien.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> - Prüfungsmodalitäten: (a) SL: Präsentation => mündlich im Vertiefungsseminar; WiSe+SoSe. (b) PL: Projektbericht => schriftlich im Projektseminar; nur WiSe. - Gewichtung: a) 40%, b) 60%.</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

21. Physik - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-55	<p>(Reakkr. 2020) M1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. - beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

22. Physik - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-55	<p>(Reakkr. 2020) M1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. - beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation (45 min)</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-PUP-56	<p>(Reakkr. 2020) M2: Quantenphysik unterrichten</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über schulbezogenes Fachwissen zum Thema Quantenphysik - kennen Unterrichtskonzepte zur Vermittlung der Quantenphysik <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: mündliche Prüfung (20 min)</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

23. Sport - Erstfach

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-47	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsport- und Sportunterrichtsforschung. - kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. - verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander - kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns - entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). - werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung - präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe</p>	<p><i>LP:</i> 4</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-46	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Bewegungsfelder</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. - wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebaute Materialien an. - erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. - richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. - wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. - verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. - kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittels in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an. - kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an. - reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

24. Sport - Zweitfach

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-47	<p>(Reakkr. 2020) - M1: Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsport- und Sportunterrichtsforschung. - kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. - verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander - kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns - entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). - werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung - präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe</p>	<p><i>LP:</i> 4</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-46	<p>(Reakkr. 2020) - M2: Bewegungsfelder</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. - wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebaute Materialien an. - erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. - richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. - wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. - verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. - kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittels in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an. - kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an. - reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> (a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

Modulnummer	Modul	
GE-SuS-45	<p>(Reakkr. 2020) - M3: Bewegung und Entwicklungsförderung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen und erläutern quantitative und qualitative Diagnostikverfahren. - kennen und nutzen verschiedene Formen des selbstgesteuerten Lernens unter Nutzung digitaler Medienformate (z.B. Nutzung des digitalen Lerntagebuches). - produzieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse (Projekte) mithilfe digitaler Medienformate. - reflektieren den Zusammenhang zwischen Entwicklungstheorien und Bewegung. - erwerben Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Inklusion entwicklungsauffälliger Kinder (im Sportunterricht) und reflektieren diese im Zusammenhang verschiedener Beobachtungssituationen. - erproben und diskutieren spezifische Bewegungssituationen hinsichtlich der Beobachtungs- und Förderschwerpunkte. - entwerfen auf der Grundlage erworbener Kenntnisse ein Diagnostikprojekt für eine spezifische Gruppe. - entwickeln einen Förderansatz für die untersuchte Gruppe oder eine Einzelperson. <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL:Projekt mit Präsentation (ca. 45 Min.)=> praktisch, schriftlich, mündlich</p>	<p><i>LP:</i> 6</p> <p><i>Semester:</i> 3</p>

25. Abschluss

Modulnummer	Modul	
GE-STD2-30	<p>(Reakkr. 2020) Abschlussmodul - M. Ed.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit - Fähigkeit zur Präsentation/Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>Masterarbeit und Kolloquium (gemäß MaVo Lehr 2015)</p>	<p><i>LP:</i> 20</p> <p><i>Semester:</i> 4</p>